

Bericht

Initiator*innen: Anna Klüsener (PG Zirkus)

Titel: Überarbeitete Version Zirkus

Berichtsteil

Vorwort

Ein Wichtel besucht einen Zirkus. Dort sieht es Menschen die jonglieren, auf Hochseilen balancieren, tanzen, Witze machen und noch viel mehr! Das sieht alles richtig toll aus. Die Menschen leben hier sogar zusammen, sind gemeinsam unterwegs und erleben viel - ganz genau wie beim Wichtel in der Gruppenstunde und in seinem Völkchen. Hier in diesem Heft erlebst du ganz viele tolle Dinge mit deiner Gruppenstunde - viel Spaß!

Das ist meine Gruppe

Meine Freund*innen in der PSG

Du bist Pfadfinder*in und die gibt es überall

In diesem Heft sprechen wir immer wieder darüber, dass wir und du Pfadfinder*innen sind. Aber was heißt das eigentlich? Zum Pfadfinder*in sein gehört es dazu, dass wir uns regelmäßig zu Gruppenstunden treffen und zusammen ins Lager fahren und dabei gemeinsam Abenteuer erleben. Als Pfadfinder*innen erkennt man uns an unserer Tracht. Dazu gehören die blaue Bluse und das dunkelblaue Halstuch. Das zeigt, dass wir zusammengehören und dass alle gleich wichtig sind. Pfadfinder*innen sind fair, ehrlich und geben immer ihr Bestes. Pfadfinder*in sein heißt auch, eine von vielen zu sein. Schon seit über 100 Jahren gibt es Pfadfinder*innen auf der ganzen Welt.

Begriffe bei den Pfadfinder*innen

PSG

Die Abkürzung PSG steht für Pfadfinderinnenschaft St. Georg. Die Pfadfinderinnenschaft St. Georg nehmen alle Mädchen und jungen Frauen auf – ganz egal, woran sie glauben, woher sie kommen oder wie sie sind. Die Mitgliedschaft in der PSG ist freiwillig.

Kleeblatt

Das Kleeblatt als Zeichen der weltweiten Pfadfinderinnenbewegung ist dabei Teil des offiziellen PSG-Logos. Mit seinen drei Blättern symbolisiert das Kleeblatt die drei wesentlichen Punkte des Versprechens. Da die PSG ein katholischer Verband ist, steht im Kleeblatt ein Kreuz.

Wichtelgruß

Beim Wichtelgruß wird der Daumen über den kleinen Finger und den Ringfinger gelegt. Das bedeutet, dass Große und Starke die Kleinen und Schwächeren beschützen sollen. Die beiden aufrechten Finger erinnern an zwei wichtige Punkte des Wichtelversprechens: Daran, dass Wichtel versuchen, Gott und Jesus als Freund zu entdecken, und, dass sie in guter Gemeinschaft mit anderen Menschen leben wollen.

Gruppe

Eine Gruppe sind die Pfadfinder*innen, die sich regelmäßig am gleichen Ort und zur gleichen Zeit treffen. Deine Gruppe kennst du gut.

Völkchen

In der Gruppe kann es Kleingruppen geben. Diese heißen bei den Wichteln Völkchen. Die Kleingruppen übernehmen gemeinsam Aufgaben, kennen sich noch besser und schauen aufeinander.

Stamm

Zu einem Stamm gehören alle Gruppen mit allen Altersstufen an einem Ort. Die Altersstufen sind Wichtel, Pfadis, Caravelle, Ranger.

48 Erkennungszeichen

49 Wichtel tragen ein dunkelblaues Halstuch mit gelbem Streifen und dem
50 Wichtelknoten.

51 **Wo gibt es Wichtel?**

52 So wie du dich mit deinen Freund*innen regelmäßig zu Gruppenstunden triffst, tun
53 das auch ganz viele andere Pfadfinder*innen in deiner Nähe, in ganz Deutschland
54 und weltweit.

55 Kennst du schon andere Wichtel? Z.B. von einem gemeinsamen Lager oder einer
56 Aktion.

57 Schreib oder mal ihnen gemeinsam mit deiner Gruppe einen Brief.

58 Wenn du noch keine anderen Wichtel kennst, sagt deine Leiter*in euch bestimmt
59 eine Gruppe, der ihr schreiben könnt.

60 **Die Gruppenstunde**

61 Die Gruppenstunde macht am meisten Spaß, wenn alle da sind!

62 Deshalb ist es wichtig, dass ich meinen Gruppenleiter*innen oder einem Wichtel
63 aus meiner Gruppe Bescheid sage, wenn ich mal nicht kommen kann.

64 Meine Leiter*innen:

65 Name:

66 Telefonnr.:

67 Name:

68 Telefonnr.:

69 **Gruppenregeln**

70 Die Gruppenstunde ist am schönsten, wenn sich alle wohlfühlen.

71 Dafür gibt es Regeln, an die sich alle halten.

72 An ein paar Regeln halten sich alle Pfadfinder*innen auf der Welt, unter anderem

- 73 • Eine Pfadfinderin ist höflich
- 74 • Eine Pfadfinderin ist Freund*in aller Tiere
- 75 • Auf eine Pfadfinderin kann man sich verlassen

76 Welche Regeln sind dir wichtig? Schreibt oder malt zusammen Regeln für eure
77 Gruppe auf ein Plakat und hängt sie im Gruppenraum auf, sodass man sich immer an
78 sie erinnert.

79 **Wichtelpunkt: Das Wichtel sagt seine Ideen und macht mit**

80 **Meine Meinung in der Gruppe**

81 Wenn alle gleichzeitig reden, kann niemand mehr zuhören.

82 So kommst du zu Wort:

83 Du hebst eine Hand.

84 Alle, die das sehen, heben auch ihre Hand und sind leise. Dann kannst du sagen,
85 was dir wichtig ist.

86 Das dürfen alle machen, nicht nur die Leiter*innen.

- 87 • Sag, wenn du eine Spielidee hast.
- 88 • Höre zu, was andere wollen.
- 89 • Probiere Neues mit aus.
- 90 • Du kannst auch mal nur zuschauen.

91 **Geheimbotschaft**

92 [Geheimbotschaft - umgekehrte Schrift]

93 Kannst du das hier lesen?

94 Erfinde eine Geheimschrift oder Sprache, die nur deine Wichtelgruppe versteht.

95 **Gruppenspiele**

96 Gemeinsam spielen macht Spaß!

97 Probiert neue Spiele aus und sammelt hier eure Lieblingsspiele.

98 **Lieder**

99 Singen macht Spaß, die Zeit vergeht schneller und wir erzählen uns Geschichten
100 damit.

101 Im PSG-Liederbuch sind die Wichtellieder mit diesem Symbol markiert: [Symbol
102 runder Wichtel einfügen]

103 Was sind eure Lieblingslieder? Lernt in jeder Gruppenstunde ein neues Lied.

104 **Kinderrechte**

105 Jedes Kind hat Rechte!

106 In den meisten Ländern auf der Welt gelten die Menschenrechte. Die sagen, dass
107 alle Menschen gleich und fair behandelt werden sollen und frei sind. Dazu
108 gehört, dass niemand hungern darf, jeder ein Zuhause hat, vor Gewalt geschützt
109 wird und viel mehr.

110 Kinder brauchen besonderen Schutz. Sie sind schwächer als Erwachsene und lernen
111 vieles noch.

112 Deswegen gibt es die Kinderrechte.

113 **Kinderrechte**

114 Diese Kinderrechte gelten auch für dich. Ein paar von diesen Rechten sind:

- 115 • Ich darf mitentscheiden
- 116 • Ich darf gesund sein und in einer sauberen Umgebung leben
- 117 • Ich darf zur Schule gehen und lernen
- 118 • Ich darf spielen und mich erholen
- 119 • Alle Kinder sind gleich viel wert
- 120 • Niemand darf mich verletzen und anschreien
- 121 • Niemand darf mich ausnutzen
- 122 • Meine Eltern sollen sich um mich kümmern
- 123 • Ich bekomme Unterstützung, wenn ich eine Behinderung habe
- 124 • Ich habe das Recht auf Schutz und Hilfe, wenn ich flüchten muss oder in
125 Gefahr bin

126 **Kinderrechte**

127 Ein Kinderrecht heißt "Ich darf mitbestimmen"

- 128 • Wann darfst du in der Gruppenstunde mitbestimmen?
- 129 • Wo würdest du gerne mehr mitbestimmen dürfen?

130 Auch bei Aktionen, während Lagern und bei der Stammesversammlung darfst du
131 mitbestimmen.

- 132 • Überlege dir mit deiner Gruppe was ihr bei der nächsten Stammesversammlung
133 verändern wollt.

134 **Wichtelpunkt: Das Wichtel denkt auch an die Anderen**

135 **AZB-Päckchen**

136 Was bedeutet „Allzeit bereit“- Sein? Überlege mit deinem Völkchen.

137 Was sollte in einem AZB-Päckchen drin sein? Sammelt Ideen.

138 **AZB-Päckchen**

139 (drei Beispiele als Symbole, Grukis können dann schriftliche oder malerisch
140 Dinge sammeln)

141 Wo kann ich helfen?

142 Wir sind „Allzeit bereit“. Als Teil einer Gruppe helfen wir mit.

143 Wo kann ich in der Gruppenstunde oder im Zeltlager helfen? Wo kann ich zuhause
144 helfen? Manchmal brauchen auch andere Kinder unsere Hilfe, wenn sie geärgert
145 werden. Was kannst du dann tun? Überlege gemeinsam mit deiner Gruppe.

146 **Wichtelpunkt: Das Wichtel öffnet Augen und Ohren**

147 **Sinnes-Spiele**

148 Für ein Sinnes-Spiel benutzt du immer einen deiner Sinne ganz besonders.

- 149 • Welche Sinne könnten das sein?
- 150 • Bereite für deine Gruppe oder dein Völkchen ein Sinnes-Spiel vor.
- 151 • Baut zusammen einen Sinnes-Pacours.

152 **Sinnes-Spiele**

153 **BARRIEREFREI-DETEKTIV*IN: DIE GROSSE ERKUNDUNGSTOUR**

154 Du wirst zur Barrierefrei-Detektiv*in. Untersucht in eurer Schule, dem
155 Spielplatz oder eurem Wohnviertel, welche Barrieren ihr findet:

- 156 • Gibt es Rampen oder nur Treppen?
- 157 • Sind die Türen breit genug für einen Rollstuhl?

158 • Gibt es Markierungen zum Tasten für blinde Menschen?

159 • Sind Ampeln mit Tonsignalen ausgestattet?

160 Info: Eine Barriere ist ein Hindernis

161 **Zeltlager**

162 Ich mache mit meiner Gruppe eine Wochenendfahrt oder fahre mit ins Zeltlager.

163 • Überlege mit deiner Gruppe was dich auf einer Wochenendfahrt / einem
164 Zeltlager erwartet.

165 • Überlege, was du alles brauchst und vergiss dabei nicht: Allzeit-Bereit-
166 Päckchen, Taschenlampe, Wichteltracht, Sitzfleck, Geschirrtuch,
167 Liederbuch, Regenjacke usw.

168 • Hilf zu Hause mit, deinen Rucksack zu packen. Bevor du deine Sachen
169 einpackst, kennzeichnest du sie.

170 **Zeltlager**

171 WAS KANN ICH IM LAGER TUN?

172 Im Zeltlager können alle mithelfen, dass es gemütlich wird. Aus Ästen, Steinen
173 und Schnur baue ich tolle Dinge, wie z.B. eine einfache Sitzbank oder eine
174 Schaukel.

175 EINFACHE SITZBANK

176 Material:

177 • 1 längerer Balken

178 • 4 ca. 10cm dicke Balken ca. 50cm lang

179 • einige Meter feste Schnur

180 SCHAUKEL

181 **Material:**

- 182 • 1 ca. 10cm dicken Balken ca. 60cm lang
- 183 • 2 lange stabile Seile zum Aufhängen
- 184 • 1 Baum mit einem stabilen Ast.

185 !! Lagerbauten werden nie alleine gemacht. Es müssen immer ältere
186 Pfadfinder*innen mit dabei sein.

187 **Knoten**

- 188 • Um mithelfen zu können, wenn Lagerbauten gebaut werden, lerne ich einige
189 wichtige Knoten.

190 **KREUZKNOTEN (Wichtel-Halstuchknoten)**

- 191 1. Das rechte Ende über das linke Ende legen.
- 192 2. Das hintere Ende durchziehen.
- 193 3. Das linke Ende auf das rechte Ende legen.
- 194 4. Wieder das hintere Ende durchziehen.

195 **ACHTERSCHLINGE**

- 196 1. Zwei Schlingen nebeneinander legen.
- 197 2. Die rechte Schlinge über die linke legen.
- 198 3. Die ganze Schlinge über ein Holz ziehen.

199 **Knoten**

200 **KREUZVERBINDUNG**

- 201 1. Man beginnt mit der Achterschlinge.
- 202 2. Dann wird die Schnur abwechselnd unter und über die Hölzer gelegt, und
203 zwar immer nach innen.
- 204 3. Zum Abschluss zieht man die Schnur sehr fest drei- bis viermal zwischen
205 die umwickelten Hölzer.
- 206 4. Zum Schluss werden die Schnurenden mit dem Kreuzknoten verknotet

207 **Wegzeichen**

208 Die Wegzeichen sind die Geheimsprache der Pfadfinder*innen. Mit ihnen kannst du
209 denen, die dir folgen, Hinweise zu deinem Weg hinterlassen.

- 210 • Überlege, wie man die Wegzeichen legen kann
- 211 • Lerne verschiedene Wegzeichen
- 212 • Mache mit deiner Gruppe eine Schnitzeljagd und probiere die neuen
213 Wegzeichen aus.

214 **Klima & Umwelt**

215 KLIMAWANDEL

216 Wenn ein Zirkus reist, muss er sich immer auf das Wetter einstellen:

217 Doch durch den Klimawandel verändert sich das Wetter. Sommer werden heißer,
218 Winter milder. Doch du kannst helfen!

- 219 • Fahre mehr Fahrrad oder gehe zu Fuß.
- 220 • Pflanze eine Blume oder einen Baum.
- 221 • Kaufe Obst und Gemüse aus deiner Region.
- 222 • Überlege dir mit deiner Gruppe noch mehr Ideen.

223 **Ich helfe mit**

224 WAS MACHE ICH MIT DEM ABFALL?

225 Wenn die Zirkusleute weiterreisen, müssen sie ihren Platz sauber zurücklassen.
226 Hilfe mit, die Umwelt zu schützen, indem du versuchst, Müll zu vermeiden und
227 deinen Abfall zu sortieren.

228 DAZU GIBT ES VERSCHIEDENE MÜLLBEHÄLTER.

229 Was kommt wo rein? Zeichne die richtigen Pfeile. Wir überlegen, warum es wichtig
230 ist, Müll weg zu schmeißen.

231 **Müll**

232 AUCH ICH HELFE, DIE UMWELT ZU ERHALTEN!

233 • Gemeinsam mit meiner Gruppe mache ich eine Müllsammel-Aktion im nahe
234 gelegenen Wald.

235 • Bei Ausflügen in die Natur achte ich selbst darauf, dass kein Abfall
236 zurückbleibt.

237 • Ich vermeide selbst Abfall, indem ich z.B. eine Brotdose benutze und
238 Getränke nur in Mehrwegflaschen kaufe.

239 • Ich sortiere meinen Abfall und werfe ihn in die richtige Tonne.

240 • Welche Möglichkeit gibt es noch?

241 • Wir überlegen, wie wir den Raum sauber halten können o Wir gehen zusammen
242 raus und sammeln Müll.

243 • Wir üben zusammen, wie man Müll trennt.

244 **Jahreszeiten**

245 DER ZIRKUS IST DAS GANZE JAHR UNTERWEGS

246 Es gibt vier verschiedene Jahreszeiten. Zu jeder Jahreszeit können die
247 Zirkuskinder ganz verschiedene Pflanzen draußen finden. (Manche davon sind
248 geschützt und dürfen nicht gepflückt werden!)

249 • Bindet mit den ersten Blumen, die ihr im Frühjahr findet, einen
250 Frühlingsstrauß und macht jemandem damit eine Freude.

251 • Sucht Blumen und Kräuter und schaut, was ihr entdecken könnt.

252 • Sucht im Herbst Eicheln, Bucheckern und Kastanien und bastelt ein Tier
253 daraus.

254 • Versucht im Winter, verschiedene Baumarten durch Fühlen mit verbundenen
255 Augen an der Rinde und an der Wuchsform zu erkennen.

256 **Jahreszeiten**

257 **LEBENSMITTEL**

258 Im Supermarkt gibt es meistens das gleiche Obst und Gemüse. Aber es wächst nicht
259 alles das ganze Jahr über.

260 • Was ist dein Lieblingsobst und -gemüse?

261 • Wir schauen uns den Saisonkalender an.

262 • Geht in einen Supermarkt und kauft Gemüse/Obst der Saison und esst es
263 zusammen.

264 **Wichtelpunkt: Das Wichtel entdeckt Jesus als Freund**

265 **Jesus: Zuckerkreide, Geschichte**

266 Jesus ist mit seinen Freundinnen und Freunden unterwegs. Er zieht zu Fuß durch
267 die Städte und Dörfer.

268 Er trifft unterwegs immer wieder Menschen. Menschen, die seine Hilfe brauchen.
269 Menschen, die traurig sind und seinen Trost suchen.

270 Menschen, die krank sind und gesund werden möchten und Menschen, die neugierig
271 sind. Sie wollen Jesus sehen und hören, was er über Gott sagt. Vielleicht kennst
272 du schon einige Geschichten von Jesus.

273 GESCHICHTEN VOM HEIL-WERDEN

274 Jesus hat auch den Namen Heiland. Dieser Name kommt von „heil werden„ oder „heil
275 machen“.

276 Ein anderer Name für „heil machen“ ist auch „ganz machen“.

277 Sicher kennst du auch Geschichten, wo Jesus Menschen heil gemacht hat. Da gibt
278 es die Geschichte von den Blinden, dem Taubstummen, dem Gelähmten. Dein*e
279 Gruppenleiter*in kann dir helfen, die Geschichten in der Bibel zu finden, wenn
280 du sie noch nicht kennst.

281 **Jesus: Zuckerkreide, Geschichte**

282 Ich lasse mir die Augen verbinden und mich mit verbunden Augen führen. Dann
283 führe ich ein anderes Wichtel aus meinem Völkchen. (Auf was müssen wir achten?)

284 Ich versuche, ein Bild mit verbundenen Augen zu malen. (Du musst dir dann vorher
285 überlegen, was du malen möchtest und dir die Farbe zurecht legen.

286 Ich male mit Zuckerkreide, dann kann ich hören, wie oich male, und später
287 fühlen, was ich gemalt habe. (Auf der nächsten Seite steht, wie das geht.)

288 Ich versuche Geräusche zu erraten.

289 **Jesus: Zuckerkreide, Geschichte**

290 ZUCKERKREIDE KANNST DU SELBST HERSTELLEN:

291 Bunte Schulkreide ca. 2 Stunden in eine Zuckerlösung (2 Teelöffel Zucker und
292 eine Tasse warmes Wasser vermischen) stellen. Mit der feuchten Kreide auf
293 dunklem Grund malen. Es gibt leuchtende Farben und die Farben verwischen nicht.
294 Die Kreide bis zum nächsten Gebrauch in die Tiefkühltruhe geben. Sie schimmelt
295 sonst.

296 Wenn unsere Augen nicht sehen oder unsere Ohren nicht hören können, wird das

297 Leben viel schwieriger. Deshalb kamen viele kranke Menschen zu Jesus, damit er
298 sie wieder gesund macht. Aber Jesus wollte auch, dass wir unsere Augen und Ohren
299 und unsere Hände und Füße und den Mund richtig benutzen: um all das Schöne zu
300 sehen, aber auch, um die Menschen selbst zu sehen. Er wollte auch unsere Herzen
301 öffnen – damit wir andere besser verstehen. Kannst du dir vorstellen, dass deine
302 Augen und Ohren oder dein Mund wie ein großes Tor sind, das aufgemacht und
303 geschlossen werden kann? Wenn das Tor geschlossen ist, kann niemand herein und
304 heraus. Wenn das Tor geöffnet ist...

305 **Tischgebete (wir essen gemeinsam)**

306 Im Zeltlager und an Gruppenwochenenden essen wir gemeinsam. Wir sind dankbar,
307 dass wir etwas zu essen haben und wir danken denen, die uns das Essen zubereitet
308 haben.

309 Das Gebet könnt ihr vor dem Essen beten:

310 Alle guten Gaben, alles was wir haben, kommt oh Herr von dir, wir danken dir
311 dafür alle guten Gaben alle guten Gaben. (Zur Melodie von "we will rock you")

312 Gemeinsam im Völkchen basteln wir einen Gebetswürfel und schreiben die
313 Tischgebete auf, die uns am besten gefallen. Diesen Würfel nehmen wir mit ins
314 Zeltlager und auf Gruppenwochenenden. Dann können wir dort würfeln und wissen
315 direkt, was wir beten können.

316 **Georgstag**

317 Heilige: Heilige sind Menschen, die besonders gut gelebt haben und anderen
318 geholfen haben, so wie Jesus es wollte. Sie sind für viele Christen Vorbilder
319 und man kann zu ihnen beten.

320 Schutzpatrone sind Heilige, die auf besondere Weise auf bestimmte Menschen,
321 Berufe oder Orte aufpassen sollen. Viele glauben, dass man sie um Hilfe bitten
322 kann, wenn man Schutz oder Unterstützung braucht.

323 Am 23.04. feiern wir den Georgstag. Der heilige Georg ist unser Schutzpatron.
324 Lest zusammen die Geschichte von Georg um zu erfahren, was er besonderes getan
325 hat.

326 **Georgstag**

327 Die Geschichte des heiligen Georg:

328 In einer Stadt wohnt ein König. Die Menschen in der Stadt mögen ihren König. In
329 der Tiefe des Wassers haust ein Drache. Eines Tages wird er wach. Die Menschen
330 sehen: Das Wasser kommt in Bewegung und wird wieder ruhig. Die Menschen sehen:
331 da wohnt etwas. Zuerst wissen sie nicht, ob das Wesen gefährlich ist oder
332 friedlich. Sie wissen nicht, ob es ihnen wohlgesonnen ist, oder ob es böse ist.
333 Doch bald schon bemerken sie, dass es etwas zu fressen will. Die Menschen geben
334 ihm etwas und hoffen, dass es damit zufrieden ist und wieder Ruhe gibt. Zuerst
335 ist es mit zufrieden, aber dann will das Wesen immer mehr. Jetzt taucht das
336 Wesen auf: Es ist ein Drache, ein großer Drache mit großen Augen. Und er brüllt.
337 Und er speit Feuer. Die Menschen bekommen Angst, dass er ihre Häuser, vielleicht
338 sogar ihre Stadt abbrennt. Sie geben ihm alles, was sie noch an Essen finden in
339 ihrer Stadt. Die Menschen beraten sich. Sie haben keine Tiere mehr, die sie dem
340 Drachen geben können. Was können sie ihm noch hineinwerfen? Die Menschen
341 entscheiden, dass sie einen von ihnen opfern müssen. Aber wen? Sie ziehen ein
342 Los. Und wen es trifft, der muss vor die Stadt als Fressen für den Drachen.

343 Die Menschen sind traurig und verzweifelt. Eines Tages fällt das Los auf die
344 Königstochter. Alle sind entsetzt und erschrocken. Der König aber weiß nicht ein
345 noch aus. Er will seine Tochter nicht opfern. Da kommt ein Ritter zur Stadt. Er
346 merkt, dass hier alles in Aufruhr ist und dass es gar nicht gut ist. Die
347 Menschen sind in großen Schwierigkeiten. Die Menschen erzählen ihm, was los ist.
348 Die Menschen erzählen dem Ritter Georg, was passiert ist. Georg antwortet: Damit
349 muss jetzt Schluss sein! Ihr könnt dem Drachen doch nicht euer ganzes Leben
350 opfern! Ihr müsst gegen den Drachen kämpfen und ihn töten! Doch die Menschen
351 haben dazu keine Kraft mehr. Da reitet Georg aus der Stadt hinaus und kämpft mit
352 dem Drachen. Georg besiegt den Drachen. Georg befreit die Menschen aus der
353 Gewalt des Drachens und schenkt ihnen wieder ihr Leben. Die Menschen bejubeln
354 Georg und sie fragen ihn, wie er das gemacht hat: Mit welcher Kraft hat Georg
355 den Drachen besiegt? Und Georg weiß, woher die Kraft kommt: Er sagt, dass Gott
356 ihm die Kraft schenkt, sich gegen das Böse durchzusetzen. Sie erkennen, dass
357 Jesus allen Menschen hilft.

358 Georgstag

359 Ritter wie der heilige Georg haben einen Eid geschworen. Ein Eid ist ein
360 feierliches Versprechen, dass man auf jeden Fall halten will. Das ist, so wie
361 wenn wir als Pfadfinder*innen unser Versprechen ablegen.

362 Ritter hatten außerdem Schilder, mit denen sie sich beschützt haben. Darauf
363 konnte man Bilder sehen, von Dingen, die ihnen wichtig waren, für die sie
364 standen. Wenn du auch ein Schild hättest, was würde darauf zu sehen sein? Was

365 ist dir wichtig? Bastelt oder malt gemeinsam Schilder.

366 **Namenstag**

367 Mein Name:

368 Platz für den Namen

369 Wofür steht eigentlich mein Name?

370 Wer ist mein*e Namenspatron*in?

371 **Wichtelpunkt: Das Wichtel kann sich freuen und macht anderen**
372 **eine Freude**

373 **Feste**

374 Als Pfadfinder*innen feiern wir im Laufe des Jahres viele Feste:

375 Thinking Day

376 Am 22.02. erinnern wir uns gemeinsam mit Pfadfinder*innen auf der ganzen Welt an
377 die Gründerin Olave Baden-Powell und den Gründer Sir Robert Baden-Powell. Dazu
378 gibt es eine Postkartenaktion, mit Pfadis aus Deutschland, Österreich und der
379 Schweiz, bei der ihr als Gruppe auch mitmachen könnt.

380 Georgstag

381 Am 23.04. feiern wir den Georgstag: Wir gedenken dem heiligen Georg, der unser
382 Schutzpatron ist. Er war ein mutiger Ritter, genau wie wir als Pfadfinder*innen
383 mutig und mit offenen Augen durch die Welt gehen wollen.

384 Friedenslicht

385 Jedes Jahr im Dezember wird das Friedenslicht in Bethlehem (an dem Ort an dem
386 Jesus geboren wurde) angezündet und in die ganze Welt gebracht. Als
387 Pfadfinder*innen wollen wir damit ein Zeichen für Frieden setzen. Bring auch du
388 es zu deiner Familie und in deine Nachbarschaft.

389 **Versprechensfeier**

390 In jeder Altersstufe machen wir ein Versprechen. Da das ein besonderer Moment
391 ist, möchten wir diesen gemeinsam feiern. Ihr macht auch bald euer
392 Wichtelversprechen.

393 **Stammesversammlung**

394 Einmal im Jahr kommen alle aus unserem Stamm zusammen zur Stammesversammlung.
395 Dort wählen wir den Stammesvorstand und bringen unsere Wünsche ein.

396 **Ein Projekt**

397 Wenn wir bei den Pfadfinder*innen etwas planen, dann machen wir das mit der
398 Projektmethode.

399 Jede Altersstufe, also die Wichtel, die Pfadis, die Caravelles und die Ranger
400 haben da ihre eigenen Schritte.

401 Bei den Wichteln gibt es dafür diese Schritte:

402 1. Wir haben eine Idee

403 2. Wir machen alle mit

404 3. Wir freuen uns

405 Wenn ihr also in der Gruppe ein Projekt plant, dann nutzt gern diese Methode.

406 **Wichtelfest**

407 Wir wollen gemeinsam ein Zirkusfest in der Gruppe feiern:

408 • Wir überlegen gemeinsam, wen wir zum Fest einladen wollen

409 • Wir basteln gemeinsam Einladungen

410 • Wir verteilen die Einladungen an unsere Gäst*innen

411 Für unser Fest wollen wir den Ort, an dem wir feiern, schmücken:

- 412 • Wir räumen gemeinsam den Gruppenraum auf
- 413 • Wir basteln Deko für das Fest
- 414 • Wir malen ein großes, buntes Plakat mit unserem Völkchen
- 415 • Wir überlegen, was wir zum Essen anbieten oder verkaufen (z.B. Popcorn)

416 **Wichtelfest**

417 Zusammen im Völkchen überlegen wir uns kleine Kunststücke, die wir bei unserem
418 Zirkusfest aufführen wollen:

- 419 • Wir jonglieren mit Bällen oder Tüchern.
- 420 • Wir üben Zaubertricks.
- 421 • Wir denken uns eine Clownsnummer aus.
- 422 • Wir bauen eine Menschenpyramide.
- 423 • Was fällt uns noch ein?

424 Jetzt kann unser Zirkusfest starten!

425 **Popcorn**

426 Zu einem Fest gehört auch ein guter Snack. Wir machen gemeinsam Popcorn, das
427 gibt es auch im Zirkus:

428 Dafür brauchen wir:

- 429 • 125g Maiskörner
- 430 • 3 Esslöffel Öl

431 • Zucker oder Salz zum Würzen

432 • ... und diese Werkzeuge:

433 • Einen hohen Topf mit Deckel

434 • Ein Paar Kochhandschuhe

435 Erhitzt das Öl im Topf. Dafür stellt ihr die Herdplatte auf Stufe 2. Sobald das
436 Öl heiß ist, schüttet ihr den ganzen Mais in den Topf und schließt ihn mit dem
437 Deckel. Ihr hört nach ein paar Minuten wie der Mais platzt. Ihr dürft aber auf
438 keinen Fall den Deckel zu früh heben, weil euch sonst die Maiskörner um die
439 Ohren fliegen.

440 **Popcorn**

441 Bewegt ab und zu den Topf ein bisschen hinund her. So können sich alle
442 Maiskörner auf dem Topfboden verteilen und so viele wie möglich können auch
443 platzen. So brennt euch auch nichts an. Zieht euch am besten die Kochhandschuhe
444 an oder nutzt einen Topflappen, dass ihr euch die Hände nicht verbrennt. Wenn es
445 im Topf ruhiger geworden ist, macht ihr den Herd aus und könnt den Deckel
446 öffnen. Jetzt verteilt ihr das frische Popcorn auf Teller und süßt es mit Zucker
447 oder würzt es mit Salz: so wie ihr es lieber mögt.

448 **Wichtelspiel**

449 Ihr seid am Ende des Zirkus angelangt. Jetzt dürft ihr das Wichtelspiel machen.
450 Hier testet ihr euer Wissen als Zirkus-Expert*innen.

451 Dafür bringt euch eure Gruppenleitung das Spielfeld zum Wichtelspiel mit. Ihr
452 spielt in den Völkchen gegeneinander.

453 Bei jedem Wegzeichen müsst ihr eine Frage beantworten. Ist die Frage richtig,
454 dürft ihr in der nächsten Runde normal weiter gehen. Ist die Antwort falsch,
455 müsst ihr wenn es einen dunklen Weg gibt, diesen laufen, ansonsten eine Runde
456 aussetzen. Kommt ihr auf das Kleeblattfeld, dürft ihr in derselben Runde noch
457 mal würfeln.

458 Am wichtigsten ist dabei, dass ihr Spaß habt!

459 [Die Fragen zum Wichtelspiel werden erst im Nachgang zur BV fertiggestellt. Denn
460 die Fragen beziehen sich auf die Inhalte des Zirkus. Das Spielfeld wird in der
461 Leiter*innenhilfe zum Ausdrucken zur Verfügung gestellt.]

462 **Das Versprechen**

463 Wir versprechen, in unserer Gruppe mitzuhelfen und zusammen zu arbeiten. Unser
464 Wahlspruch ist: „Ich will mein Bestes tun“.

465 Jedes Wichtel überlegt sich einen eigenen Versprechenstext. Den kannst du hier
466 aufschreiben:

467 Zum Versprechen bekommst du dein Halstuch und einen Wichtel-Anstecker.

468 **Versprechensvorbereitung**

469 1. Wir haben eine Idee

470 Wir wollen unser Wichtelversprechen machen.

471 2. Wir machen alle mit

472 Wir planen unser Versprechen:

- 473 • Wann soll es stattfinden?
- 474 • Wo wollen wir es machen?
- 475 • Wen wollen wir dazu einladen?
- 476 • Was brauchen wir dazu alles?

477 Eure Gruppenleitung hilft euch dabei an alles zu denken.

478 3. Wir freuen uns Wir feiern gemeinsam unsere Versprechensfeier. [Wichtelgruß
479 als Zeichnung dazu]

Anhang [PDF]

Wichtige Infos zum Zirkus:

Das vorliegende Dokument ist nur ein Arbeitsdokument. Es geht ausschließlich um die Inhalte.

Die PG wird sich im Nachgang zur BV um die grafische Gestaltung des Zirkus kümmern.

Grafikerinnen sind dazu schon angefragt.

Lasst euch also nicht von Schriftart/Aufmachung irritieren, das wird noch mindestens genauso schön wieder Inhalt ;)

Außerdem wird es einer Leiter*innenhilfe geben.

Diese wird ein Zusatz zum Zirkus sein. Mit zusätzlichen Infos & Unterstützungen beim Planen einer Gruppenstunde. Das wird als Pdf zur Verfügung gestellt. So gibt es die Möglichkeit, dieses noch nachträglich anzupassen, falls es noch mehr Infos, etc. benötigt.

Viel Spaß beim Lesen,
eure PG Zirkus

PS: Wenn ihr vor der BV schon Gesprächsbedarf habt, dann wendet euch sehr gern an uns:
pg.zirkus@pfadfinderinnen.de

Deckblatt

Wird im Nachgang von der
Grafikerin erarbeitet

Dieses Buch gehört...

Wird im Nachgang von der
Grafikerin erarbeitet

Vorwort

Ein Wichtel besucht einen Zirkus. Dort sieht es Menschen die jonglieren, auf Hochseilen balancieren, tanzen, Witze machen und noch viel mehr! Das sieht alles richtig toll aus. Die Menschen leben hier sogar zusammen, sind gemeinsam unterwegs und erleben viel - ganz genau wie beim Wichtel in der Gruppenstunde und in seinem Völkchen. Hier in diesem Heft erlebst du ganz viele tolle Dinge mit deiner Gruppenstunde - viel Spaß!

Inhaltsverzeichnis

"Dieses Buch gehört...

Meine Freund*innen in der PSG

Du bist Pfadfinder*in und die gibt es überall

Wo gibt es Wichtel?

Die Gruppenstunde

Gruppenregeln

Wichtelpunkt: Das Wichtel sagt seine Ideen und macht mit Geheimbotschaft

Gruppenspiele

Lieder

Meine Meinung in der Gruppe

Kinderrechte

Wichtelpunkt: Das Wichtel denkt auch an die Anderen

AZB-Päckchen

Wo kann ich helfen?

Wichtelpunkt: Das Wichtel öffnet Augen und Ohren

Sinnes-Spiele

Zeltlager

Umwelt

Wichtelpunkt: Das Wichtel entdeckt Jesus als Freund

Jesus

Tischgebete

Georgstag

Wichtelpunkt: Das Wichtel kann sich freuen und macht anderen eine Freude

Popcorn

Zirkusfest

Feste

Wichtelspiel

Versprechensvorbereitung

Das ist meine Gruppe

Platz für ein Foto oder eine Zeichnung

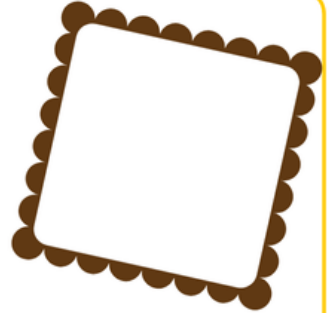
Meine Freund*innen in der PSG

Name _____

Geburtstag _____

Mein Lieblingsspiel in Gruppenstunden

Das möchte ihr dir sagen



Name _____

Geburtstag _____

Mein Lieblingsspiel in Gruppenstunden

Das möchte ihr dir sagen



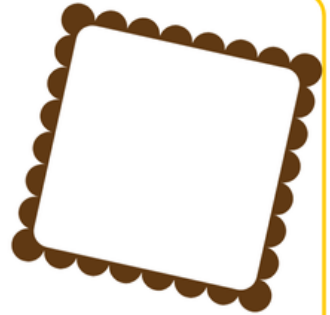
Meine Freund*innen in der PSG

Name _____

Geburtstag _____

Mein Lieblingsspiel in Gruppenstunden

Das möchte ihr dir sagen



Name _____

Geburtstag _____

Mein Lieblingsspiel in Gruppenstunden

Das möchte ihr dir sagen



Du bist Pfadfinder*in und die gibt es überall

In diesem Heft sprechen wir immer wieder darüber, dass wir und du Pfadfinder*innen sind. Aber was heißt das eigentlich?

Zum Pfadfinder*in sein gehört es dazu, dass wir uns regelmäßig zu Gruppenstunden treffen und zusammen ins Lager fahren und dabei gemeinsam Abenteuer erleben.

Als Pfadfinder*innen erkennt man uns an unserer Tracht. Dazu gehören die blaue Bluse und das dunkelblaue Halstuch. Das zeigt, dass wir zusammengehören und dass alle gleich wichtig sind.

Pfadfinder*innen sind fair, ehrlich und geben immer ihr Bestes.

Pfadfinder*in sein heißt auch, eine von vielen zu sein. Schon seit über 100 Jahren gibt es Pfadfinder*innen auf der ganzen Welt.

Begriffe bei den Pfadfinder*innen

PSG

Die Abkürzung PSG steht für
Pfadfinderinnenschaft St. Georg.

Die Pfadfinderinnenschaft St. Georg nehmen alle Mädchen und jungen Frauen auf - ganz egal, woran sie glauben, woher sie kommen oder wie sie sind.

Die Mitgliedschaft in der PSG ist freiwillig.

Kleeblatt

Das Kleeblatt als Zeichen der weltweiten Pfadfinderinnenbewegung ist dabei Teil des offiziellen PSG-Logos. Mit seinen drei Blättern symbolisiert das Kleeblatt die drei wesentlichen Punkte des Versprechens. Da die PSG ein katholischer Verband ist, steht im Kleeblatt ein Kreuz.

Wichelgruß

Beim Wichelgruß wird der Daumen über den kleinen Finger und den Ringfinger gelegt. Das bedeutet, dass Große und Starke die Kleinen und Schwächeren beschützen sollen. Die beiden aufrechten Finger erinnern an zwei wichtige Punkte des Wichelversprechens: Daran, dass Wichel versuchen, Gott und Jesus als Freund zu entdecken, und, dass sie in guter Gemeinschaft mit anderen Menschen leben wollen.

Begriffe bei den Pfadfinder*innen

Gruppe

Eine Gruppe sind die Pfadfinder*innen, die sich regelmäßig am gleichen Ort und zur gleichen Zeit treffen. Deine Gruppe kennst du gut.

Völkchen

In der Gruppe kann es Kleingruppen geben. Diese heißen bei den Wichteln Völkchen. Die Kleingruppen übernehmen gemeinsam Aufgaben, kennen sich noch besser und schauen aufeinander.

Stamm

Zu einem Stamm gehören alle Gruppen mit allen Altersstufen an einem Ort. Die Altersstufen sind Wichtel, Pfadis, Caravelle, Ranger.

Erkennungszeichen

Wichtel tragen ein dunkelblaues Halstuch mit gelbem Streifen und dem Wichtelknoten.

Wo gibt es Wichtel?

So wie du dich mit deinen Freund*innen regelmäßig zu Gruppenstunden triffst, tun das auch ganz viele andere Pfadfinder*innen in deiner Nähe, in ganz Deutschland und weltweit.

Kennst du schon andere Wichtel? Z.B. von einem gemeinsamen Lager oder einer Aktion.

Schreib oder mal ihnen gemeinsam mit deiner Gruppe einen Brief.

Wenn du noch keine anderen Wichtel kennst, sagt deine Leiter*in euch bestimmt eine Gruppe, der ihr schreiben könnt.

Die Gruppenstunde

Die Gruppenstunde macht am meisten Spaß,
wenn alle da sind!

Deshalb ist es wichtig, dass ich meinen
Gruppenleiter*innen oder einem Wichtel aus
meiner Gruppe Bescheid sage, wenn ich mal
nicht kommen kann.

Meine Leiter*innen:

Name:

Telefonnr.:

Name:

Telefonnr.:

Gruppenregeln

Die Gruppenstunde ist am schönsten, wenn sich alle wohlfühlen.

Dafür gibt es Regeln, an die sich alle halten.

An ein paar Regeln halten sich alle Pfadfinder*innen auf der Welt, unter anderem

- Eine Pfadfinderin ist höflich
- Eine Pfadfinderin ist Freund*in aller Tiere
- Auf eine Pfadfinderin kann man sich verlassen

Welche Regeln sind dir wichtig?

Schreibt oder malt zusammen Regeln für eure Gruppe auf ein Plakat und hängt sie im Gruppenraum auf, sodass man sich immer an sie erinnert.

**Wichtelpunkt:
Das Wichtel sagt
seine Ideen und
macht mit**

Meine Meinung in der Gruppe

Wenn alle gleichzeitig reden, kann niemand mehr zuhören.

So kommst du zu Wort:

Du hebst eine Hand.

Alle, die das sehen, heben auch ihre Hand und sind leise. Dann kannst du sagen, was dir wichtig ist.

Das dürfen alle machen, nicht nur die Leiter*innen.

- Sag, wenn du eine Spielidee hast.
- Höre zu, was andere wollen.
- Probiere Neues mit aus.
- Du kannst auch mal nur zuschauen.

Geheimbotschaft

Das Wichtigste ist seine Idee
und nicht mit

Kannst du das hier lesen?

Erfinde eine Geheimschrift oder Sprache,
die nur deine Wichtelgruppe versteht.

Gruppenspiele

Gemeinsam spielen macht Spaß!

Probiert neue Spiele aus und sammelt hier
eure Lieblingsspiele.

Lieder

Singen macht Spaß, die Zeit vergeht schneller und wir erzählen uns Geschichten damit.

Im PSG-Liederbuch sind die Wichtellieder mit diesem Symbol markiert: [Symbol runder Wichtel einfügen]

Was sind eure Lieblingslieder?
Lernt in jeder Gruppenstunde ein neues Lied.

Kinderrechte

Jedes Kind hat Rechte!

In den meisten Ländern auf der Welt gelten die Menschenrechte. Die sagen, dass alle Menschen gleich und fair behandelt werden sollen und frei sind. Dazu gehört, dass niemand hungern darf, jeder ein Zuhause hat, vor Gewalt geschützt wird und viel mehr.

Kinder brauchen besonderen Schutz. Sie sind schwächer als Erwachsene und lernen vieles noch.

Deswegen gibt es die Kinderechte.

Kinderrechte

Diese Kinderrechte gelten auch für dich.

Ein paar von diesen Rechten sind:

- Ich darf mitentscheiden
- Ich darf gesund sein und in einer sauberen Umgebung leben
- Ich darf zur Schule gehen und lernen
- Ich darf spielen und dich erholen
- Alle Kinder sind gleich viel wert
- Niemand darf mich verletzen und anschreien
- Niemand darf mich ausnutzen
- Meine Eltern sollen sich um mich kümmern
- Ich bekomme Unterstützung, wenn ich eine Behinderung habe
- Ich habe das Recht auf Schutz und Hilfe, wenn ich flüchten muss oder in Gefahr bin

Kinderrechte

Ein Kinderrecht heißt "Ich darf mitbestimmen"

- Wann darfst du in der Gruppenstunde mitbestimmen?
- Wo würdest du gerne mehr mitbestimmen dürfen?

Auch bei Aktionen, während Lagern und bei der Stammesversammlung darfst du mitbestimmen.

- Überlege dir mit deiner Gruppe was ihr bei der nächsten Stammesversammlung verändern wollt.

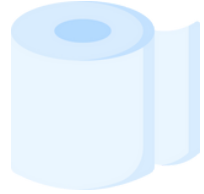
**Wichtelpunkt:
Das Wichtel denkt
auch an die
Anderen**

AZB-Päckchen

Was bedeutet „Allzeit bereit“- Sein?
Überlege mit deinem Völkchen.

Was sollte in einem AZB-Päckchen drin sein?
Sammelt Ideen.

AZB-Päckchen



(drei Beispiele als Symbole, Grukis können dann schriftliche oder malerisch Dinge sammeln)

Wo kann ich helfen?

Wir sind „Allzeit bereit“. Als Teil einer Gruppe helfen wir mit.

Wo kann ich in der Gruppenstunde oder im Zeltlager helfen?

Wo kann ich zuhause helfen?

Manchmal brauchen auch andere Kinder unsere Hilfe, wenn sie geärgert werden. Was kannst du dann tun? Überlege gemeinsam mit deiner Gruppe.

**Wichtelpunkt:
Das Wichtel
öffnet Augen und
Ohren**

Sinnes-Spiele

SINNES-SPIELE MACHEN VIEL SPASS!

Für ein Sinnes-Spiel benutzt du immer einen deiner Sinne ganz besonders.

- o Welche Sinne könnten das sein?
- o Bereite für deine Gruppe oder dein Völkchen ein Sinnes-Spiel vor.
- o Baut zusammen einen Sinnes-Pacours.



BARRIEREFREI-DETEKTIV*IN: DIE GROSSE ERKUNDUNGSTOUR

Du wirst zur Barrierefrei-Detektiv*in.
Untersucht in eurer Schule, dem Spielplatz
oder eurem Wohnviertel, welche Barrieren
ihr findet:

- o Gibt es Rampen oder nur Treppen?
- o Sind die Türen breit genug für einen Rollstuhl?
- o Gibt es Markierungen zum Tasten für blinde Menschen?
- o Sind Ampeln mit Tonsignalen ausgestattet?



Eine Barriere ist ein Hindernis

Zeltlager

Ich mache mit meiner Gruppe eine Wochenendfahrt oder fahre mit ins Zeltlager.

o Überlege mit deiner Gruppe was dich auf einer Wochenendfahrt / einem Zeltlager erwartet.

o Überlege, was du alles brauchst und vergiss dabei nicht: Allzeit-Bereit-Päckchen, Taschenlampe, Wichteltracht, Sitzfleck, Geschirrtuch, Liederbuch, Regenjacke usw.

o Hilf zu Hause mit, deinen Rucksack zu packen. Bevor du deine Sachen einpackst, kennzeichnest du sie.

Zeltlager

WAS KANN ICH IM LAGER TUN?

Im Zeltlager können alle mithelfen, dass es gemütlich wird. Aus Ästen, Steinen und Schnur baue ich tolle Dinge, wie z.B. eine einfache Sitzbank oder eine Schaukel.

EINFACHE SITZBANK

Material:

- 1 längerer Balken
- 4 ca. 10cm dicke Balken ca. 50cm lang
- einige Meter feste Schnur

SCHAUKEL

Material:

- 1 ca. 10cm dicken Balken ca. 60cm lang
- 2 lange stabile Seile zum Aufhängen
- 1 Baum mit einem stabilen Ast.



Lagerbauten werden nie alleine gemacht. Es müssen immer ältere Pfadfinder*innen mit dabei sein

Knoten

- o Um mithelfen zu können, wenn Lagerbauten gebaut werden, lerne ich einige wichtige Knoten.

KREUZKNOTEN (Wichtel-Halstuchknoten)

1. Das rechte Ende über das linke Ende legen.
2. Das hintere Ende durchziehen.
3. Das linke Ende auf das rechte Ende legen.
4. Wieder das hintere Ende durchziehen.

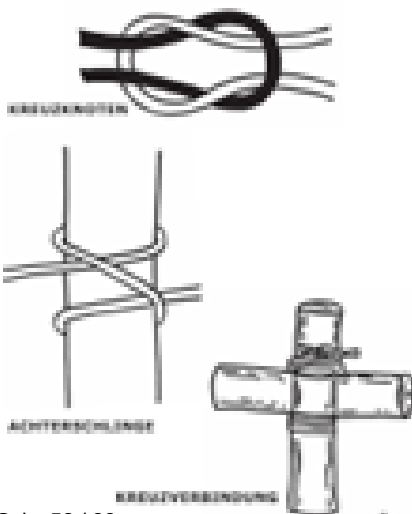
ACHTERSCHLINGE

1. Zwei Schlingen nebeneinander legen.
2. Die rechte Schlinge über die linke legen.
3. Die ganze Schlinge über ein Holz ziehen.

Knoten

KREUZVERBINDUNG

1. Man beginnt mit der Achterschlinge.
2. Dann wird die Schnur abwechselnd unter und über die Hölzer gelegt, und zwar immer nach innen.
3. Zum Abschluss zieht man die Schnur sehr fest drei- bis viermal zwischen die umwickelten Hölzer.
4. Zum Schluss werden die Schnurenden mit dem Kreuzknoten verknüpft.



Wegzeichen

Die Wegzeichen sind die Geheimsprache der Pfadfinder*innen. Mit ihnen kannst du denen, die dir folgen, Hinweise zu deinem Weg hinterlassen.

- o Überlege, wie man die Wegzeichen legen kann

- o Lerne verschiedene Wegzeichen

- o Mache mit deiner Gruppe eine Schnitzeljagd und probiere die neuen Wegzeichen aus.

Wegzeichen



Falscher Weg

nicht mitfahren



Folge dem Weg in dieser Richtung



Folge dem Weg in umgekehrter Richtung



Lager in dieser Richtung



Nachricht in dieser Richtung



Wie haben uns verhalten



Achtung



Einwegweg in dieser Richtung



Wie haben uns getrennt



Aufgabe erledigt, bin nach Hause gegangen

KLIMAWANDEL

Wenn ein Zirkus reist, muss er sich immer auf das Wetter einstellen:

Doch durch den Klimawandel verändert sich das Wetter. Sommer werden heißer, Winter milder. Doch du kannst helfen!

- o Fahre mehr Fahrrad oder gehe zu Fuß.
- o Pflanze eine Blume oder einen Baum.
- o Kaufe Obst und Gemüse aus deiner Region.
- o Überlege dir mit deiner Gruppe noch mehr Ideen

Wenn die Zirkusleute weiterreisen, müssen sie ihren Platz sauber zurücklassen. Hilfe mit, die Umwelt zu schützen, indem du versuchst, Müll zu vermeiden und deinen Abfall zu sortieren.

Was kommt wo rein? Zeichne die richtigen Pfeile. Wir überlegen, warum es wichtig ist, Müll weg zu schmeißen



Müll

AUCH ICH HELFE, DIE UMWELT ZU ERHALTEN!

- o Gemeinsam mit meiner Gruppe mache ich eine Müllsammel-Aktion im nahe gelegenen Wald.
- o Bei Ausflügen in die Natur achte ich selbst darauf, dass kein Abfall zurückbleibt.
- o Ich vermeide selbst Abfall, indem ich z.B. eine Brotdose benutze und Getränke nur in Mehrwegflaschen kaufe.
- o Ich sortiere meinen Abfall und werfe ihn in die richtige Tonne.
- o Welche Möglichkeit gibt es noch?
- o Wir überlegen, wie wir den Raum sauber halten können
- o Wir gehen zusammen raus und sammeln Müll
- o Wir üben zusammen, wie man Müll trennt

DER ZIRKUS IST DAS GANZE JAHR UNTERWEGS

Es gibt vier verschiedene Jahreszeiten. Zu jeder Jahreszeit können die Zirkuskinder ganz verschiedene Pflanzen draußen finden. (Manche davon sind geschützt und dürfen nicht gepflückt werden!)

o Bindet mit den ersten Blumen, die ihr im Frühjahr findet, einen Frühlingsstrauß und macht jemandem damit eine Freude.

o Sucht Blumen und Kräuter und schaut, was ihr entdecken könnt

o Sucht im Herbst Eicheln, Bucheckern und Kastanien und bastelt ein Tier daraus.

o Versucht im Winter, verschiedene Baumarten durch Fühlen mit verbundenen Augen an der Rinde und an der Wuchsform zu erkennen.

Jahreszeiten



LEBENSMITTEL

Im Supermarkt gibt es meistens das gleiche Obst und Gemüse. Aber es wächst nicht alles das ganze Jahr über.

- o Was ist dein Lieblingsobst und -gemüse?
- o Wir schauen uns den Saisonkalender an
- o Geht in einen Supermarkt und kauft Gemüse/Obst der Saison und esst es zusammen.

Wichtelpunkt: Das Wichtel entdeckt Jesus als Freund

Jesus: Zuckerkreide, Geschichte

Jesus ist mit seinen Freundinnen und Freunden unterwegs. Er zieht zu Fuß durch die Städte und Dörfer.

Er trifft unterwegs immer wieder Menschen. Menschen, die seine Hilfe brauchen. Menschen, die traurig sind und seinen Trost suchen.

Menschen, die krank sind und gesund werden möchten und Menschen, die neugierig sind. Sie wollen Jesus sehen und hören, was er über Gott sagt. Vielleicht kennst du schon einige Geschichten von Jesus.

GESCHICHTEN VOM HEIL-WERDEN

Jesus hat auch den Namen Heiland. Dieser Name kommt von „heil werden„ oder „heil machen“.

Ein anderer Name für „heil machen“ ist auch „ganz machen“.

Sicher kennst du auch Geschichten, wo Jesus Menschen heil gemacht hat. Da gibt es die Geschichte von den Blinden, dem Taubstummen, dem Gelähmten. Dein*e Gruppenleiter*in kann dir helfen, die Geschichten in der Bibel zu finden, wenn du sie noch nicht kennst.

Jesus: Zuckerkreide, Geschichte

Ich lasse mir die Augen verbinden und mich mit verbundenen Augen führen. Dann führe ich ein anderes Wichtel aus meinem Völkchen. (Auf was müssen wir achten?)

Ich versuche, ein Bild mit verbundenen Augen zu malen. (Du musst dir dann vorher überlegen, was du malen möchtest und dir die Farbe zurecht legen.

Ich male mit Zuckerkreide, dann kann ich hören, wie oich male, und später fühlen, was ich gemalt habe. (Auf der nächsten Seite steht, wie das geht.)

Ich versuche Geräusche zu erraten.

Jesus: Zuckerkreide, Geschichte

ZUCKERKREIDE KANNST DU SELBST HERSTELLEN:
Bunte Schulkreide ca. 2 Stunden in eine Zuckerlösung (2 Teelöffel Zucker und eine Tasse warmes Wasser vermischen) stellen. Mit der feuchten Kreide auf dunklem Grund malen. Es gibt leuchtende Farben und die Farben verwischen nicht. Die Kreide bis zum nächsten Gebrauch in die Tiefkühltruhe geben. Sie schimmelt sonst.

Wenn unsere Augen nicht sehen oder unsere Ohren nicht hören können, wird das Leben viel schwieriger. Deshalb kamen viele kranke Menschen zu Jesus, damit er sie wieder gesund macht. Aber Jesus wollte auch, dass wir unsere Augen und Ohren und unsere Hände und Füße und den Mund richtig benutzen: um all das Schöne zu sehen, aber auch, um die Menschen selbst zu sehen. Er wollte auch unsere Herzen öffnen - damit wir andere besser verstehen.

Kannst du dir vorstellen, dass deine Augen und Ohren oder dein Mund wie ein großes Tor sind, das aufgemacht und geschlossen werden kann? Wenn das Tor geschlossen ist, kann niemand herein und heraus. Wenn das Tor geöffnet ist...

Tischgebete (wir essen gemeinsam)

Im Zeltlager und an Gruppenwochenenden essen wir gemeinsam. Wir sind dankbar, dass wir etwas zu essen haben und wir danken denen, die uns das Essen zubereitet haben.

Das Gebet könnt ihr vor dem Essen beten:

Alle guten Gaben, alles was wir haben,
kommt oh Herr von dir,
wir danken dir dafür
alle guten Gaben
alle guten Gaben.

Zur Melodie von "we will rock you"

Gemeinsam im Völkchen basteln wir einen Gebetswürfel und schreiben die Tischgebete auf, die uns am besten gefallen. Diesen Würfel nehmen wir mit ins Zeltlager und auf Gruppenwochenenden. Dann können wir dort würfeln und wissen direkt, was wir beten können.

Georgstag



Heilige: Heilige sind Menschen, die besonders gut gelebt haben und anderen geholfen haben, so wie Jesus es wollte. Sie sind für viele Christen Vorbilder und man kann zu ihnen beten.



Schutzpatrone sind Heilige, die auf besondere Weise auf bestimmte Menschen, Berufe oder Orte aufpassen sollen. Viele glauben, dass man sie um Hilfe bitten kann, wenn man Schutz oder Unterstützung braucht.

Am 23.04. feiern wir den Georgstag.
Der heilige Georg ist unser Schutzpatron.
Lest zusammen die Geschichte von Georg um zu erfahren, was er besonderes getan hat.

Georgstag

Die Geschichte des heiligen Georg:

In einer Stadt wohnt ein König. Die Menschen in der Stadt mögen ihren König.

In der Tiefe des Wassers haust ein Drache. Eines Tages wird er wach. Die Menschen sehen: Das Wasser kommt in Bewegung und wird wieder ruhig.

Die Menschen sehen: da wohnt etwas. Zuerst wissen sie nicht, ob das Wesen gefährlich ist oder friedlich. Sie wissen nicht, ob es ihnen wohlgesonnen ist, oder ob es böse ist. Doch bald schon bemerken sie, dass es etwas zu fressen will. Die Menschen geben ihm etwas und hoffen, dass es damit zufrieden ist und wieder Ruhe gibt. Zuerst ist es mit zufrieden, aber dann will das Wesen immer mehr.

Jetzt taucht das Wesen auf: Es ist ein Drache, ein großer Drache mit großen Augen. Und er brüllt. Und er speit Feuer. Die Menschen bekommen Angst, dass er ihre Häuser, vielleicht sogar ihre Stadt abbrennt. Sie geben ihm alles, was sie noch an Essen finden in ihrer Stadt. Die Menschen beraten sich. Sie haben keine Tiere mehr, die sie dem Drachen geben können. Was können sie ihm noch hineinwerfen? Die Menschen entscheiden, dass sie einen von ihnen opfern müssen. Aber wen? Sie ziehen ein Los. Und wen es trifft, der muss vor die Stadt als Fressen für den Drachen.

Georgstag

Die Geschichte des heiligen Georg:

Die Menschen sind traurig und verzweifelt. Eines Tages fällt das Los auf die Königstochter. Alle sind entsetzt und erschrocken. Der König aber weiß nicht ein noch aus. Er will seine Tochter nicht opfern. Da kommt ein Ritter zur Stadt. Er merkt, dass hier alles in Aufruhr ist und dass es gar nicht gut ist. Die Menschen sind in großen Schwierigkeiten. Die Menschen erzählen ihm, was los ist. Die Menschen erzählen dem Ritter Georg, was passiert ist. Georg antwortet: Damit muss jetzt Schluss sein! Ihr könnt dem Drachen doch nicht euer ganzes Leben opfern! Ihr müsst gegen den Drachen kämpfen und ihn töten! Doch die Menschen haben dazu keine Kraft mehr.

Da reitet Georg aus der Stadt hinaus und kämpft mit dem Drachen. Georg besiegt den Drachen. Georg befreit die Menschen aus der Gewalt des Drachens und schenkt ihnen wieder ihr Leben. Die Menschen jubeln Georg und sie fragen ihn, wie er das gemacht hat: Mit welcher Kraft hat Georg den Drachen besiegt? Und Georg weiß, woher die Kraft kommt: Er sagt, dass Gott ihm die Kraft schenkt, sich gegen das Böse durchzusetzen. Sie erkennen, dass Jesus allen Menschen hilft.

Georgstag

Ritter wie der heilige Georg haben einen Eid geschworen. Ein Eid ist ein feierliches Versprechen, dass man auf jeden Fall halten will.

Das ist, so wie wenn wir als Pfadfinder*innen unser Versprechen ablegen.

Ritter hatten außerdem Schilder, mit denen sie sich beschützt haben. Darauf konnte man Bilder sehen, von Dingen, die ihnen wichtig waren, für die sie standen. Wenn du auch ein Schild hättest, was würde darauf zu sehen sein? Was ist dir wichtig?
Bastelt oder malt gemeinsam Schilder.

Namenstag

Mein Name:

Platz für den Namen

Wofür steht eigentlich mein Name?
Wer ist mein*e Namenspatron*in?

**Wichtelpunkt:
Das Wichtel kann
sich freuen und
macht anderen
eine Freude**

Feste

Als Pfadfinder*innen feiern wir im Laufe des Jahres viele Feste:

Thinking Day

Am 22.02. erinnern wir uns gemeinsam mit Pfadfinder*innen auf der ganzen Welt an die Gründerin Olave Baden-Powell und den Gründer Sir Robert Baden-Powell. Dazu gibt es eine Postkartenaktion, mit Pfadis aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, bei der ihr als Gruppe auch mitmachen könnt.

Georgstag

Am 23.04. feiern wir den Georgstag: Wir gedenken dem heiligen Georg, der unser Schutzpatron ist. Er war ein mutiger Ritter, genau wie wir als Pfadfinder*innen mutig und mit offenen Augen durch die Welt gehen wollen.

Feste

Friedenslicht

Jedes Jahr im Dezember wird das Friedenslicht in Bethlehem (an dem Ort an dem Jesus geboren wurde) angezündet und in die ganze Welt gebracht. Als Pfadfinder*innen wollen wir damit ein Zeichen für Frieden setzen. Bring auch du es zu deiner Familie und in deine Nachbarschaft.

Versprechensfeier

In jeder Altersstufe machen wir ein Versprechen. Da das ein besonderer Moment ist, möchten wir diesen gemeinsam feiern. Ihr macht auch bald euer Wichtelversprechen.

Stammesversammlung

Einmal im Jahr kommen alle aus unserem Stamm zusammen zur Stammesversammlung. Dort wählen wir den Stammesvorstand und bringen unsere Wünsche ein.

Ein Projekt

Wenn wir bei den Pfadfinder*innen etwas planen, dann machen wir das mit der Projektmethode.

Jede Altersstufe, also die Wichtel, die Pfadis, die Caravelles und die Ranger haben da ihre eigenen Schritte.

Bei den Wichteln gibt es dafür diese Schritte:

1. Wir haben eine Idee
2. Wir machen alle mit
3. Wir freuen uns

Wenn ihr also in der Gruppe ein Projekt plant, dann nutzt gern diese Methode.

Wichtelfest

Wir wollen gemeinsam ein Zirkusfest in der Gruppe feiern:

- o Wir überlegen gemeinsam, wen wir zum Fest einladen wollen
- o Wir basteln gemeinsam Einladungen
- o Wir verteilen die Einladungen an unsere Gäst*innen

Für unser Fest wollen wir den Ort, an dem wir feiern, schmücken:

- o Wir räumen gemeinsam den Gruppenraum auf
- o Wir basteln Deko für das Fest
- o Wir malen ein großes, buntes Plakat mit unserem Völkchen
- o Wir überlegen, was wir zum Essen anbieten oder verkaufen (z.B. Popcorn)

Wichtelfest

Zusammen im Völkchen überlegen wir uns kleine Kunststücke, die wir bei unserem Zirkusfest aufführen wollen:

- Wir jonglieren mit Bällen oder Tüchern.
- Wir üben Zaubertricks.
- Wir denken uns eine Clownsnummer aus.
- Wir bauen eine Menschenpyramide.
- Was fällt uns noch ein?

Jetzt kann unser Zirkusfest starten!

Popcorn

Zu einem Fest gehört auch ein guter Snack. Wir machen gemeinsam Popcorn, das gibt es auch im Zirkus:

Dafür brauchen wir:

- 125g Maiskörner
- 3 Esslöffel Öl
- Zucker oder Salz zum Würzen
- ... und diese Werkzeuge:
- Einen hohen Topf mit Deckel
- Ein Paar Kochhandschuhe

Erhitzt das Öl im Topf. Dafür stellt ihr die Herdplatte auf Stufe 2. Sobald das Öl heiß ist, schüttet ihr den ganzen Mais in den Topf und schließt ihn mit dem Deckel. Ihr hört nach ein paar Minuten wie der Mais platzt. Ihr dürft aber auf keinen Fall den Deckel zu früh heben, weil euch sonst die Maiskörner um die Ohren fliegen.

Popcorn

Bewegt ab und zu den Topf ein bisschen hin- und her. So können sich alle Maiskörner auf dem Topfboden verteilen und so viele wie möglich können auch platzen. So brennt euch auch nichts an.

Zieht euch am besten die Kochhandschuhe an oder nutzt einen Topflappen, dass ihr euch die Hände nicht verbrennt.

Wenn es im Topf ruhiger geworden ist, macht ihr den Herd aus und könnt den Deckel öffnen.

Jetzt verteilt ihr das frische Popcorn auf Teller und süßt es mit Zucker oder würzt es mit Salz: so wie ihr es lieber mögt.

Wichtelspiel

Ihr seid am Ende des Zirkus angelangt.
Jetzt dürft ihr das Wichtelspiel machen.
Hier testet ihr euer Wissen als Zirkus-
Expert*innen.

Dafür bringt euch eure Gruppenleitung das
Spielfeld zum Wichtelspiel mit.
Ihr spielt in den Völkchen gegeneinander.

Bei jedem Wegzeichen müsst ihr eine Frage
beantworten. Ist die Frage richtig, dürft ihr in der
nächsten Runde normal weiter gehen. Ist die
Antwort falsch, müsst ihr wenn es einen dunklen
Weg gibt, diesen laufen, ansonsten eine Runde
aussetzen.

Kommt ihr auf das Kleeblattfeld, dürft ihr in
derselben Runde noch mal würfeln.

Am wichtigsten ist dabei, dass ihr Spaß habt!

Die Fragen zum Wichtelspiel werden erst im Nachgang
zur BV fertiggestellt. Denn die Fragen beziehen sich auf
die Inhalte des Zirkus. Das Spielfeld wird in der
Leiter*innenhilfe zum Ausdrucken zur Verfügung gestellt.

Das Versprechen

Wir versprechen, in unserer Gruppe
mitzuhelfen und zusammen zu arbeiten.
Unser Wahlspruch ist: „Ich will mein Bestes
tun“

Jedes Wichtel überlegt sich einen eigenen
Versprechenstext. Den kannst du hier
aufschreiben:

Zum Versprechen bekommst du dein Halstuch
und einen Wichtel-Anstecker

Versprechensvorbereitung

1. Wir haben eine Idee

Wir wollen unser Wichtelversprechen machen.

2. Wir machen alle mit

Wir planen unser Versprechen:

- Wann soll es stattfinden?
- Wo wollen wir es machen?
- Wen wollen wir dazu einladen?
- Was brauchen wir dazu alles?

Eure Gruppenleitung hilft euch dabei an alles zu denken.

3. Wir freuen uns

Wir feiern gemeinsam unsere Versprechensfeier.

[Wichtelgruß als Zeichnung dazu]

Bericht

Initiator*innen: Susanne Rüber

Titel: Bundesleitung, Bundesvorstand und Finanzen

Berichtsteil

Bundesleitung (BL)

Mitglieder:

Leonie Hornung (DV Regensburg/München), Cäcilia Klug (DV München), Marijke Prellwitz (DV Essen), Jasmin Specht (DV Mainz), Sabine Treff (DV München), Veronika Wenderlein (IC / DV Augsburg), Anna Klüsener (Bundesvorsitzende), Suse Rüber (Bundesvorsitzende)

Berichtszeitraum und Sitzungstermine:

Einmal monatlich Abend-Webkonferenzen, drei BL-Wochenenden (Juli24 Ring-BL, Nov24, März25, ein Austauschtreffen mit dem PWSG e. V. Vorstand nach dem BR in Frankfurt), diverse Absprachen und Mitwirkung in PGs und Teams sowie dem PG-Team-Treffen im September24

Bericht

Als Leitung des Verbandes haben wir Satzungsgemäße Aufgaben, die wir dieses Jahr mit folgenden Schwerpunkten erfüllt haben:

Einen wichtigen Teil nimmt die Vorbereitung der eigenen Veranstaltungen (PG-Team-Treffen, Bundesrat, Bundesversammlung sowie die BL-Treffen) ein, für die wir die Struktur, Methoden und Inhalte festlegen. Neben den Arbeits- und

Themenbereichen, die ihr weiter unten lesen könnt, haben uns auch einige Themen länger beschäftigt oder tauchen immer wieder auf, wie

Stammesunterstützung, Aufarbeitung sexualisierter Gewalt, Homepage und Social Media, das Bewerben internationaler Mittel, Finanzierung von TN an Internationalen Veranstaltungen (rdp, WAGGGS, WOSM) ...

Daneben kommen Anfragen und politische Ereignisse dazu, auf die wir reagieren, wie die Bundestagswahl, verschiedenes administratives, Netzwerke im feministischen Sinn, Anträge zu Ehreenauszeichnungen (□□),

Inhaltliche Beratungen zu Themen, die in den Dachverbänden aufkommen wie die Ringvision und die Nutzung unserer Stimme im Ring, sowie die Suche nach Menschen für Aufgaben, die für die PSG in Gremien mitarbeiten können, kommen immer wieder dazu.

Die Unterstützung und Beratung verschiedener Diözesanverbände (bei DVs, aber auch einige im Vorfeld) ist ein zentraler Bestandteil der BL-Arbeit, wo wir Hintergründe erklären, aber auch viel von euch lernen und mitnehmen und in die Verbandsgestaltung einbringen können. Daher sind wir gerne bei euren Versammlungen, aber auch digitalen DL-Runden dabei. Je mehr Kontakt da ist, desto mehr Missverständnisse können vermieden oder schneller aufgelöst werden.

Die Bundesleitung übernimmt die Fachaufsicht für den Bundesvorstand. Während des Jahresverlaufs haben keine extra-Termine dafür stattgefunden, da wir viel zwischenmenschlich auf den Wochenenden klären konnten. Für den Jahresabschluss sind noch Gespräche geplant sowie schon für potenzielle neue Bundesvorsitzende angedacht.

Übersicht Arbeitsbereiche und Kontaktdiözesen:

Suse Rüber: Essen, Paderborn, Trier

rdp-Vorstand, Präventionsbeauftragte, Aus- und Weiterbildung, TA, PG Beteiligung Geschlechtervielfalt

Anna Klüsener: Köln, Landestelle Bayern, München

BDKJ, Jugendpolitik, Internationales, Zirkus, PG Beteiligung Geschlechtervielfalt

48 Cäcilia Klug: Freiburg, Augsburg

49 PräventionsTeam, AuWei, Spezialabzeichen, PG Zirkus, BDKJ EPA

50 Leonie Hornung: Regensburg

51 Mädchen & Frauen, Jugendpolitik

52 Marijke Prellwitz: Aachen, Münster

53 Kirchenpolitik / Spiri, Team Rwanda, PG Beteiligung Geschlechtervielfalt,
54 Wahlausschuss

55 Jasmin Specht: Mainz, Rottenburg-Stuttgart

56 Interne BL-Organisation, rdp-Versammlung, PG Zirkus, PG Beteiligung
57 Geschlechtervielfalt

58 Vroni Wenderlein: Internationales, WAGGGS IC (=International Commissioner)

59 Sabine Treff: Bamberg, Würzburg

60 Internationales Team

61 **Bewertung und Perspektive**

62 Bewertung: guter konstruktiver Austausch mit Abwägen von verschiedenen Meinungen
63 und Blickwinkeln, durch die monatlich gesetzten digitalen Updates konnten wir
64 auch kurzfristige Themen gut bearbeiten, auch wenn uns da manchmal Feiertage zu
65 Terminverschiebungen zwangen und nicht immer alle dabei sein konnten. Die
66 Präsenzwochenenden boten auch den wichtigen Raum, Themen aufzugreifen, die im
67 Prozess dazukamen und nicht von vornherein auf der Tagesordnung standen.

68 Perspektive: Zukunftsprozess Geschlechtervielfalt, Unterstützung DVs bleibt
69 wichtig, starke feministische Stimme in den Dachverbänden sein, AuWei-Arbeit
70 weiter unterstützen, Internationale Arbeit ausbauen ...

71 **Bundesvorstand**

Mitglieder:

Anna Klüsener und Suse Rüber

Berichtszeitraum und Sitzungstermine:

Min. wöchentliches Jour Fixe in Präsenz, zusätzlich in Erweiterung mit der Bundesgeschäftsführung

Bericht

Nach dem zeitintensiven Bundeslagerjahr 2023 und der Rückkehr in einen regulären Jahresrhythmus (Quasi das erste PSG-Jahr für Anna ohne Bundeslager) war für 2024 das Ziel Verstetigung: Prozesse etablieren, neue Systeme implementieren und nachhaltige Strukturen für die künftige Vorstandsarbeit zu schaffen.

Auch im Bereich der Strukturen und Stellen gab es Veränderungen: Die Stelle der Referentin (zuletzt von Callin wahrgenommen) lief im September 2024 aufgrund befristeter Projektfördermittel aus. Dadurch liegt aktuell das Thema Öffentlichkeitsarbeit wieder komplett beim Vorstand. Gleichzeitig haben wir die klassische Sekretariatsstelle in eine Teamassistenz umgewandelt. Die neue Rolle ist stärker auf eigenverantwortliche Zuarbeit, Schnittstellenmanagement und Unterstützung in der Projektkoordination ausgerichtet. Die Umstrukturierung soll eine flexiblere, zukunftsorientierte Arbeitsweise ermöglichen und den Vorstand bei administrativen Aufgaben und der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen. Die neue Stelle wird ab Juli besetzt, aktuell wird die Vakanz durch Britta als Geschäftsführung und zwei Aushilfen aufgefangen.

In der Regel arbeiten wir als Vorstand gemeinsam an drei bis vier Tagen in der Woche im Bundesamt und wir merken, dass die physische Zusammenarbeit uns sowohl als Vorstands- als auch Bundesamtsteam guttut. So können auf dem kurzen Dienstweg schnell Dinge geklärt, Ideen entwickelt werden und die andere Person kurzfristig unterstützt werden.

Aktuelle Verfügbarkeit:

- Anna: 100% Beschäftigungsumfang
- Suse: 80 % Beschäftigungsumfang (Beschäftigung bis Ende Juni 2025)
- Kuratin seit BV 2024 vakant, theologische Referentin auch unbesetzt

Bewertung und Perspektive

Insgesamt blicken wir auf ein Jahr guter und vertrauensvoller Zusammenarbeit zurück. Unsere Arbeit im Vorstandsteam war geprägt von gegenseitiger Unterstützung, gutem Miteinander und offener Kommunikation – sowohl untereinander als auch im Austausch mit dem Bundesamt, den Projektgruppen, Teams und natürlich der Bundesleitung. Dafür sagen wir Danke!

Auch wenn wir nicht alle Themen so weit voranbringen konnten, wie wir es ursprünglich geplant hatten – zum Beispiel die neue Homepage oder die stärkere Kurat*innenvernetzung – haben wir viele Prozesse angestoßen, Ideen gesammelt und Weichen gestellt. Es bleibt also noch genug für einen neuen Vorstand zu tun, um weiterzudenken und eigene Schwerpunkte zu setzen. ☐☐

Finanzen und Zuschüsse

Bericht

Nach dem außergewöhnlichen und kostenintensiven Bundeslagerjahr 2023 war 2024 in finanzieller Hinsicht zunächst etwas ruhiger – nicht zuletzt auch deshalb, weil einige Stellen aktuell vakant sind und dadurch temporär Kosten eingespart werden konnten. Diese Entlastung ist jedoch nicht nachhaltig, denn mittelfristig streben wir eine stabile personelle Besetzung an, um unsere inhaltlichen Ziele weiterhin gut verfolgen zu können.

Auch weiterhin beobachten wir mit Sorge die steigenden Kosten im Bereich Tagungen, Unterkünfte und Verpflegung. In Zukunft werden wir daher prüfen, bei größeren Veranstaltungen vermehrt auf Selbstverpflegung oder einfachere Tagungsformate zurückzugreifen, um finanzielle Spielräume zu erhalten.

Die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, die von der Mitgliederversammlung beschlossen wurde. Diese Maßnahme hilft uns, die steigenden Grundkosten zumindest teilweise abzufedern und die langfristige Handlungsfähigkeit des Vereins zu sichern.

Die Bundeskursstätte Ahrhütte war auch in diesem Jahr gut gebucht. Die Auslastung konnte auf die Randmonate ausgeweitet werden, was wir sehr begrüßen. Aktuell befinden wir uns noch in Verkaufsgesprächen mit einem regionalen Jugendverband. Eine Entscheidung zu einem möglichen Verkauf an diesen Käufer soll bis Juni gefällt werden. Daneben sind wir in Gesprächen mit unserem Steuerberater, was die Investition eines möglichen Verkaufserlöses angeht, um

135 unsere Gemeinnützigkeit nicht zu gefährden.

136 Die Mittel zur Finanzierung der Stelle der geistlichen Leitung wurden aufgrund
137 der Vakanz an den VDD zurückgezahlt. Zudem konnten wir erneut zusätzliche
138 Projektmittel über den VDD einwerben, da andere Mitgliedsverbände keine Anträge
139 gestellt haben. Projekte wie der Spiri-Hajk oder Friedensbrücken konnten so
140 mitfinanziert werden. Für 2025 konnte das Queer-Spiri-Wochenende durch diese
141 Mittel fast vollständig finanziert werden.

142 **Bewertung und Perspektive**

143 Finanziell stehen wir aktuell solide da – auch dank Rücklagen und der
144 Beitragserhöhung. Trotzdem sollten wir uns nicht darauf ausruhen: Inflation und
145 stabile, aber nicht wachsende Fördermittel fordern weiterhin ein bewusstes
146 Haushalten und klare Priorisierungen.

147 Teure Tagungen und Maßnahmen sollten wir kritisch prüfen – einfachere Formate
148 und Selbstverpflegung sind gute Alternativen.

149 Spannend wird die Frage, wie wir mögliche Einnahmen aus einem Verkauf von
150 Ahrhütte nachhaltig und langfristig nutzen können. Die Mitgliederversammlung
151 wird dazu voraussichtlich 2026 eingebunden.

Bericht

Initiator*innen: Susanne Rüber

Titel: Projektgruppen, Teams und Arbeitsbereiche

Berichtsteil

Projektgruppe Zirkus

Mitglieder:

Marlene Baumgartner (Mainz), Paula Wrede (Essen), Cäcilia Klug (BL), Jasmin Specht (BL), Anna Klüsener (BuVo)

Berichtszeitraum und Sitzungstermine:

Im Juni 2024 konstituiert, seit dem 10 Sitzungstermine u.a. auf dem PG- & Teams-Wochenende

Inhaltliche Schwerpunkte des Gremiums:

- Inhaltliche und graphische Überarbeitung und Neugestaltung der Wichtel-Arbeitshilfe "Zirkus"

Bericht

Zu Beginn unserer Arbeit haben wir die bisherige Zirkus-Arbeitshilfe gründlich analysiert und zentrale Punkte identifiziert, die wir überarbeiten oder verändern möchten. Schnell stand fest, dass in der neuen Auflage keine Liedertexte abgedruckt werden sollen. Zudem beschlossen wir, ergänzend zum Heft eine Leiterinnenhilfe zu erstellen, die später über die Boutique digital zum

Download bereitgestellt wird. Auf dieser Grundlage entwickelten wir unseren Fahrplan für die Überarbeitung.

Beim PG- & Teams-Treffen stand zunächst die strukturelle Neuordnung des Zirkus im Fokus. Wir haben Inhalte neu sortiert, einige Themen gestrichen und andere hinzugefügt, darunter Themen wie Klimaschutz, Kinderrechte sowie ein neuer Abschnitt zur Versprechensvorbereitung. Für eine bessere Orientierung im Heft haben wir uns außerdem entschieden, den Zirkus künftig nach den Wichtelpunkten zu gliedern.

Anschließend begann die Phase der Textarbeit: Die einzelnen Kapitel wurden unter uns aufgeteilt und zuhause überarbeitet. In regelmäßigen digitalen Treffen haben wir unsere Fortschritte ausgetauscht, Texte gegenseitig kommentiert und weiterentwickelt. Für das Kapitel "Das Wichtel entdeckt Jesus als Freund" haben wir uns gezielt Unterstützung von den Kuratinnen* geholt, die diesen Teil federführend gestaltet haben.

Im März luden wir schließlich zu einem Zirkus-Abend ein, bei dem wir den neuen Text vorgestellt und wertvolle Rückmeldungen von Leiter*innen eingeholt haben – vielen Dank an alle, die teilgenommen haben! Diese Rückmeldungen haben wir in die finale Überarbeitung mit einfließen lassen.

Bewertung und Perspektive

Wir sind schnell und gut mit der Neugestaltung des Zirkus vorangekommen. Da aber keine von uns viel Erfahrung mit Kindern im Wichtelalter hat und wir uns über die sprachliche Gestaltung der Texte manchmal unsicher waren taten wir uns manchmal schwer, in wenigen kurzen Sätzen die wichtigen, und manchmal komplexen, Themen altersgerecht herunterzubrechen.

Die Abstimmung über den neuen Zirkus-Text ist für die Bundesversammlung 2025 geplant. Im Anschluss daran beginnt die Phase der grafischen Gestaltung. Hierfür möchten wir eine*n Grafiker*in beauftragen und holen derzeit entsprechende Angebote ein.

Unser Ziel ist es, euch eine moderne, vielfältige und praxisnahe Arbeitshilfe an die Hand zu geben, welche die Bedürfnisse und Lebenswelten der Wichtel und ihren Leiter*innen heute bestmöglich abbildet.

Projektgruppe Beteiligung Geschlechtervielfalt

Mitglieder: Malena Dolzmann (Aachen), Pia Hillermann (Aachen), Felix Hesse (Aachen), Verena Müller (Augsburg), Jasmin Specht (BL), Marijke Prellwitz (BL), Johanna Wrede (Essen), Mitchy Irion (Köln), Eddie Welsch (Köln), Lea Bohrer (Mainz), Merlin Pflugfelder (Freiburg). Anna Klüsener (Bundesvorstand), Suse Rüber (Bundesvorstand), Dani Ordowski (Begleitung)

- Lotte Hornung (Regensburg) und Ami Hartmann (Münster) haben leider ihre Arbeit in der PG beendet

Berichtszeitraum und Sitzungstermine: ca. alle 4-6 Wochen digital und vom 11. – 13.04. in Wiesbaden

Inhaltliche Schwerpunkte des Gremiums (Stichworte)

- Umsetzung des Beschlusses der BV 24 zum Thema Beteiligung Geschlechtervielfalt
- partizipativer Prozess zur Identitätsentwicklung und Änderungen der Strukturen der PSG
- methodische Vielfalt: Umfrage, qualitative Interviews, Gruppenstunden
- externe Begleitung durch Dani Ordowski

Bericht

Die Projektgruppe „Beteiligung Geschlechtervielfalt“ hat im vergangenen Jahr ihre Arbeit aufgenommen, um den Beschluss der Bundesversammlung zum Thema Beteiligung Geschlechtervielfalt umzusetzen. Die inhaltliche Richtung ist dabei mit dem Positionspapier „Geschlechtervielfalt in der PSG“ 2022 bereits vorgegeben – nun geht es darum, gemeinsam herauszufinden, wo und wie Strukturen an diese Realität und die formulierten Ziele angepasst werden müssen.

In einem ersten Schritt wurden geeignete Methoden zur partizipativen Erhebung von Perspektiven und Bedarfen im Verband festgelegt: eine breit angelegte Online-Umfrage, qualitative Interviews mit ausgewählten Personen sowie eine interaktive Gruppenstundenmethode zur niedrigschwelligen Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Die Erhebungen sollen zeitnah im Spät-Sommer starten. Die Projektgruppe wird von Dani Ordowski fachlich begleitet.

Neben der inhaltlichen Arbeit war es ein Ziel, den Prozess im Verband sichtbarer

zu machen. Dazu werden noch Präsentationen und ein begleitendes Video für die Diözesanverbände entwickelt.

Bewertung und Perspektive

Nach einem verhaltenen Start ist der Prozess nun gut angelaufen. Die Gruppe ist motiviert, hat Klarheit über ihren Auftrag gewonnen und arbeitet zielgerichtet an den nächsten Schritten. Die Erhebungen sollen im Laufe des Jahres durchgeführt und ausgewertet werden. Erste Empfehlungen werden im Anschluss formuliert. Für den Bundesrat 2026 ist eine Vorstellung der Ergebnisse geplant, mit dem Ziel, bei der Bundesversammlung 2026 einen inhaltlichen Beschluss herbeizuführen. Auf dieser Grundlage können Anfang 2027 grundlegende Texte der PSG angepasst werden.

Team Queer

Mitglieder:

Eva Plenk und Leo Mühlbauer (DV München), Johanna Wrede (DV Essen), Theresa Preßl (DV Regensburg), Finn Franke und Eddie Welsch (DV Köln)

Berichtszeitraum und Sitzungstermine: 05.2024 bis 04.2025, Monatliche Sitzungstermine per Teams.

Inhaltliche Schwerpunkte des Gremiums (Stichworte)

- Vernetzung von queeren Mitgliedern in der PSG
- Ansprechperson sein für die neue Projektgruppe Beteiligung Geschlechtervielfalt
- Veranstaltungen von und für queere Mitglieder organisieren
- Anlaufstelle für queere Themen innerhalb der PSG

Bericht

Seit der letzten BV hat das Team Queer sich um neuen queeren Merch für die PSG gekümmert u.a. Queerdeer-Pins und Merch mit dem queeren PSG Banner.

Auch wurde wieder ein queeres Rangerwochenende unter dem Motto “queer und katholisch” in Darmstadt vom 14.-16.03.25 organisiert. Dort gab es auch einen Workshop mit Out in Church Mitglied Miki.

Bewertung und Perspektive

Das Team ist im Moment an der Planung einer Fahrt zu einem CSD, evtl. wird es Köln.

Für die kommenden Monate sind weitere Onlinemeetings, sowie eine Teilnahme am PG und Teams Wochenende im September geplant. Auch ist für 2026 wieder ein queeres Rangerwochenende angedacht.

TA-Team

Mitglieder:

Kim Geffroy (Aachen), Franziska Hankl (Augsburg), Kathrin Hauda (Regensburg)

Franziska Tubes seit Dezember 2024 (Köln)

Ggf. Zuwachs durch zwei neue Mitglieder ab September 2025

+Unterstützung durch Suse Rüber als Bundesvorsitzende

Berichtszeitraum und Sitzungstermine:

BR 2024 – BV 2024

Sitzungstermine (alle digital):

06.05.2024, 06.06.2024, 30.07.2024, 02.09.2024, 30.09.2024, 03.12.2024,
21.01.2025, 18.03.2025

Kursteile:

04.-14.08.2024 (+ digitales Vortreffen am 24.04.2024) Lager

08.-10.11.2024 (+ digitales Vortreffen am 08.10.2024) Politik und Mitbestimmung

07.-09.03.2025 (+ digitales Vortreffen am 04.02.2025) Altersstufen

Inhaltliche Schwerpunkte des Gremiums (Stichworte)

- Überarbeitung der konkreten Kursinhalte der TA-Ausbildung nach der Verabschiedung des neuen AuWei-Konzepts bei der BV 2024
- Vorbereitung, Durchführung und ausführliche Reflexion der Kursteile
- Werben neuer Kursteilnehmer*innen
- Vergrößerung des TA-Teams

Bericht

Nach der Verabschiedung des neuen AuWei-Konzepts bei der BV haben wir die konkreten Kursinhalte überarbeitet und uns zu Beginn vorallem mit den Kursteilen des Lagers auseinandergesetzt. Einige Teile haben wir stark gekürzt, andere Teile z.B. Psychische Erste Hilfe haben wir ergänzt. Außerdem war es uns ein Anliegen den Austausch mehr in den Mittelpunkt zu stellen. Neu dazu kam außerdem das Konzept der sog. „vorbereitenden Aufgabe“ sowie der Praxisteil.

Letztendlich verbrachten wir ein tolles Lager am Zeltplatz Houens Odde in Dänemark mit insgesamt 25 Teilnehmenden, wovon sieben ihre Trainer*innenanerkennung erhielten.

Nach einer ausführlichen Reflexion ging es an die Vorbereitungen für den Politikteil. Auch hier passten wir die Inhalte an und trafen uns mit allen Teilnehmenden -wie auch bei den anderen Kursteilen- zu einem digitalen Vortreffen, um Erwartungen abzuklären. Diesmal fand der Kurs in Wiesbaden mit 12 Teilnehmenden statt, davon erhielten vier Teilnehmende ihre Trainer*innenanerkennung.

Für den nächsten Kursteil konnten wir mit Franzi Tubes eine neue Trainerin gewinnen, die ab sofort unser Team unterstützt. Auch diesmal wurden Inhalte überarbeitet. Der Kurs konnte schließlich mit neun Teilnehmenden im März 2025 in Frankfurt stattfinden, wovon ein Teilnehmer seine Trainer*innenanerkennung erhielt.

Bewertung und Perspektive

Wir freuen uns, dass die letzten Kurse –insbesondere das Lager- so gut angenommen worden sind, sind gespannt auf die nächsten Kursteile und hoffen auf viele neue Teilnehmende! Als Team sind wir nach 1,5 Jahren gut zusammengewachsen und ergänzen uns gut.

Unsere Ziele für das nächste Jahr sind:

- ggf. Vergrößerung des TA-Teams ab September 2025 um zwei neue Mitglieder
- Teilnahme am PG-Treffen im September
- Planung und Durchführung des ABL-Kurses im November 2025
- Planung des Lagers im August 2026
- Werben neuer Kursteilnehmer*innen

Team Rwanda

Mitglieder:

Livia Wiedau (Aachen), Carolin Kammerer-Hardy (Freiburg), Tina Dietz (Bamberg), Jette Vähingen (Köln), Marijke Prellwitz (BL/Essen)

Inhaltliche Schwerpunkte (Stichworte)

- Projekt Closing the Gap – für Geschlechtergerechtigkeit
- Vor- und Nachbereitung der Rückbegegnung in Deutschland
- Aktion Gerechte Geschenke
- interkulturelles Lernen
- Vernetzung

Bericht

Das Team Rwanda hat sich im Berichtszeitraum vor allem im Rahmen des Projekts mit dem Deutsch-Afrikanischen Jugendwerk eng mit den ruandischen Pfadfinder*innen ausgetauscht. In mehreren Webkonferenzen konnten wir unsere Aktionen im Projektverlauf besprechen und uns gegenseitig besser kennenlernen. Diese digitale Zusammenarbeit hat sich als fester Bestandteil der Partner*innenschaft etabliert und bietet einen wichtigen Rahmen für den kontinuierlichen Dialog.

Über unsere Arbeit berichtete die Projektgruppe kontinuierlich in der *Olave* sowie in den sozialen Medien. Auch im Rahmen der Kampagne „*16 Days against Gender-Based Violence*“ im November und Dezember beteiligten wir uns erneut mit mehreren Beiträgen auf Social Media, um Aufmerksamkeit für das Thema zu schaffen.

Die Aktion „*Gerechte Geschenke*“ läuft weiterhin erfolgreich: Auch in diesem Jahr konnten wir den ruandischen Pfadfinder*innen mehrere hundert Euro zur Verfügung stellen – insbesondere zur Unterstützung ihrer Arbeit in ländlichen Regionen. Die Bedarfe stimmen wir dabei regelmäßig mit unseren Partner*innen ab, um bedarfsgerechte Hilfe zu leisten.

Im April fand die Rückbegegnung im Rahmen des Projekts „*Closing the Gap – für Geschlechtergerechtigkeit*“ statt. Dabei reisten die Teilnehmer*innen aus Ruanda nach Deutschland, wo sie gemeinsam mit den deutschen Teilnehmenden ein vielfältiges Programm erlebten.

Der Aufenthalt begann in Nordrhein-Westfalen, wo wir gemeinsam die Städte Düsseldorf, Köln und Aachen besuchten. In diesen Städten nahmen wir an verschiedenen Workshops teil, unter anderem zu den Themen *Self-Empowerment*, Selbstverteidigung sowie dem Phänomen der *Loverboys*. Diese Einheiten boten nicht nur wertvolle Einblicke, sondern förderten auch den Austausch über kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Umgang mit geschlechterspezifischen Herausforderungen.

Ein besonderes Highlight war die Teilnahme an der 72-Stunden-Aktion des BDKJ, im Rahmen derer wir gemeinsam mit den ruandischen Gäst*innen den Diözesanverband Köln besuchten und aktiv mitwirkten.

Anschließend reisten wir gemeinsam nach Bayern, wo wir weitere Pfadfinder*innen-Stämme trafen und auch einige kulturelle sowie historische Sehenswürdigkeiten besichtigten. Die Begegnung ermöglichte intensive Gespräche, persönliche Weiterentwicklung und einen nachhaltigen interkulturellen Austausch.

Bewertung und Perspektive

Nach dieser intensiven und bereichernden Begegnungsphase sind wir aktuell dabei, das Erlebte zu sortieren und unsere nächsten Schritte zu planen. Seit Ende des letzten Jahres treffen wir uns wieder regelmäßiger im Team. Besonders freuen wir uns über neue PSGler*innen im Team sowie über Interessierte, die Lust auf internationale Begegnung und Austausch haben.

Für die Zukunft möchten wir neue thematische Schwerpunkte setzen und unsere Arbeit weiterentwickeln. Dazu gehört auch der Wunsch, konkrete Aktionen sichtbarer zu machen – etwa über die *Olave*, unseren Newsletter, Social Media oder über direkte Ansprache in den Stämmen und Diözesanverbänden. Ziel ist es, noch mehr Menschen für die internationale Partner*innenschaftsarbeit zu begeistern.

Ein fester Bestandteil bleibt dabei unsere Aktion „*Gerechte Geschenke*“. Die Gutscheine bewerben wir weiterhin aktiv und stimmen uns regelmäßig mit unseren Partner*innen in Ruanda darüber ab, was aktuell gebraucht und gewünscht wird. Die Zusammenarbeit mit den ruandischen Pfadfinder*innen verläuft sehr gut und bringt uns immer wieder neue Impulse für unsere Arbeit.

Wir freuen uns auf alles, was kommt – und auf viele neue Gesichter, die sich gemeinsam mit uns für Partner*innenschaft, Gerechtigkeit und internationale Solidarität einsetzen möchten.

Team Internationales

Mitglieder:

Sabine Treff (DV München-Freising), Vroni Wenderlein (DV Augsburg), Mitchy Irion (DV Köln), Hannah Schlosser (DV München-Freising), Hannah Frohnwieser (DV Augsburg), Janika Peters (DV Aachen) Chrissi Bender (DV München-Freising)

Berichtszeitraum und Sitzungstermine:

Berichtszeitraum 21.6.2024 - 25.4.2025

21.-23.6.2024 erstes Treffen in Frankfurt

18.-20.10.2024 internationales Netzwerktreffen Westernohe

242 8.-10.11.2024 IB Seminar

243 22.11.-27.11.2024 Academy Polen

244 Online Treffen alle 3 Monate

245 **Inhaltliche Schwerpunkte (Stichworte)**

- 246 • Internationale Angebote für alle Interessierten der PSG Deutschland
- 247 • Vernetzung im rdp bei internationalen Themen
- 248 • Weiterbildung bei internationalen Veranstaltungen (z.B. WAGGGS WOSM
- 249 Academy, Zuschusseminar)
- 250 • Weitergabe von Informationen zu internationalen Veranstaltungen

251 **Bericht**

252 Als 2024 neu geschmiedetes Team haben wir uns im Juni in Frankfurt zum ersten
253 mal getroffen und uns untereinander kennengelernt. Es folgte ein Wochenende
254 voller Ideenschmiederein und Infos, angeleitet durch unsere PSG ICs Vroni und
255 Sabine. Nun stecken wir in den Planungen für eine Fahrt in ein Weltzentrum (evtl
256 Pax Lodge, London). Außerdem waren wir auf dem internationalen Netzwerktreffen
257 in Westernohe und der Academy in Krakau, Polen vertreten und haben
258 internationale sowie verbandsübergreifende Kontakte geknüpft, die es uns
259 ermöglichen, auf die nationalen Lager anderer europäischer Länder eingeladen zu
260 werden. Zwischen all diesen Terminen und Planerein haben wir uns noch online
261 getroffen, um den aktuellen Stand jeweils untereinander auszutauschen. Ein Logo
262 haben wir auch selbst designed. (siehe oben)

263 **Bewertung und Perspektive**

264 Team Internationales ist noch sehr jung und Planungen laufen noch, aber bald
265 können wir unsere Ideen in die Tat umsetzen, Infos an andere weitergeben und so
266 andere einfacher an diesen Aktionen teilhaben lassen.

267 Selbstverständlich dürfen uns Interessierte noch bei unseren Aktionen
268 unterstützen. Wir suchen aktuell noch helfende Hände für die Planung und
269 Durchführung der Fahrt nach Pax Lodge, meldet euch bei Interesse gerne bei

Emilia.irion@pfadfinderinnen.de

Präventionsteam

Mitglieder:

Isabelle Wrede (Essen), Antje Gorges-Vial (Paderborn), Heike Mittelsdorf (Münster), Cäcilia Klug (München), Sara Kiefer (Stuttgart), Suse Rüber (BuVo)

Berichtszeitraum und Sitzungstermine:

10. September, 03. Dezember, 24. Februar und 15. April in der Gesamtgruppe, dazu Treffen von Kleingruppen für einzelne Themen

Inhaltliche Schwerpunkte (Stichworte)

Erarbeitung eines Konzepts für Präventionsschulungen auf Bundesebene

Bericht

Nach zwei arbeitsintensiven Jahren durch die Begleitung des Bundeslagers und die Überarbeitung des Schutzkonzeptes hat das Team in diesem Jahr "einen Gang runter geschaltet".

Wir haben eine Schulung erarbeitet, die als Erweiterung auf die verpflichtenden 6 Stunden Schulung dienen kann für diejenigen, die in ihren Diözesanverbänden kürzere Schulungen haben und als Vertiefung für alle, die bereits eine Schulung hatten und diese nach fünf Jahren auffrischen müssen.

Zwei solcher Schulungen haben wir vor Pfingsten in diesem Jahr angeboten.

Nach der BV haben wir noch einmal intensiv darüber beraten, ob eine klarere Formulierung dazu sinnvoll ist, für wen Präventionsschulungen verpflichtend sein sollen. Als Präventionsteam bleiben wir jedoch bei unserer Einschätzung, dass eine detaillierte Auflistung konkreter Funktionen und entsprechender Präventionsvoraussetzungen eher zu Verunsicherung führt und viele Rückfragen nach sich ziehen würde. Entscheidend ist vielmehr, dass ihr als Veranstaltungs- oder Stammesleitungen eine sorgfältige Risikoabwägung vornehmt und darauf basierend angemessene Regelungen trifft. Die Verantwortung liegt bei euch als Leitung – das Präventionsteam steht euch aber gerne beratend zur Seite, wenn ihr

298 Fragen habt oder euch unsicher seid. Die Anforderungen vom Bundeslager, welche
299 auch im Anhang des Schutzkonzeptes auf S. 34 zu finden sind, können für euch
300 eine Hilfe darstellen, eigene Regelungen zu treffen.

301 **Bewertung und Perspektive**

302 Das Team arbeitet weiterhin gut und gerne zusammen. Es ist aber auch zu spüren,
303 dass die Menschen im Team nun schon seit Jahren in dieser Kombination Vollgas
304 gegeben haben, um das Thema Prävention in der PSG gut aufzustellen. Wir konnten
305 in den letzten Jahren viel erreichen und haben das Thema gut im Verband
306 platziert. Es muss aber auch noch viel Arbeit geleistet werden, um im gesamten
307 Verband die notwendige Haltung zu erreichen. Im Themenspeicher finden sich auch
308 immer noch viele Dinge, die wir zum Teil schon seit Jahren als notwendig
309 identifiziert haben, die wir aber arbeitstechnisch bisher nicht leisten konnten.

310 Prävention ist ein Dauerthema, das sich immer weiterentwickelt und das nie
311 fertig ist. Eine Verstärkung des Teams durch motivierte Menschen wäre sicherlich
312 hilfreich.

313 **AuWei-Team**

314 **Mitglieder:**

315 Vakant seit 2022/ urspr. Cäcilia Klug (München/BL), Isabel Wrede (Essen), Suse
316 Rüber (Bundesvorstand) und verschiedene Personen zum schnuppern

317 **Berichtszeitraum und Sitzungstermine:**

318 keine

319 **Ergebnisse**

320 AuWei-Themen werden bei Anfrage und eigenen Beobachtungen in der BL bearbeitet.

321 **Bericht**

322 Ein Austausch über AuWei-Themen hat auf dem Bundesrat stattgefunden, eingebracht
323 von Lea aus Mainz. Einige AuWei-Teams auf Diözesanebenen haben sich die neuen
324 Grundlagen genauer angeschaut und für ihre praktische Arbeit mit aufgenommen.

Auf Grundlage des neuen Aus- und Weiterbildungskonzepts wurde von der BL ein neuer Leiter*innenausweis erstellt, der alle Inhalte auflistet und damit das Eintragen und eine Übersicht der gelernten Themen unabhängig von diözesanen Konzepten erleichtern soll. Der Vorschlag liegt zur Bundesversammlung zur Diskussion vor (besonders über das Format: gedruckte Exemplare oder digitale Vorlage zum selbstdrucken).

Bewertung und Perspektive

Ein angedachter digitaler Austausch der AuWei-Teams konnte aufgrund von Kapazitäten noch nicht realisiert werden, halten wir aber immer noch für sinnvoll. Zielgruppe: Menschen aus den Diözesan-AuWei-Teams, die gerade die Ausbildung gestalten und miteinbringen können, was euch in der Praxis wichtig ist.

Wahlausschuss

Mitglieder:

Susanne Rüber (BuVo), Adriaan Wind (DV Aachen), Marijke Prellwitz (DV Essen/BL)

Berichtszeitraum und Sitzungstermine:

Regelmäßige online Termine, ca. alle 4 Wochen seit Anfang 2025

Bericht

Die Ausschreibungen für alle offenen Posten wurden fristgerecht veröffentlicht. Erstmals haben wir zusätzlich digitale Lagerfeuer angeboten, um über die Aufgaben in Bundesvorstand und Bundesleitung zu informieren und für eine Kandidatur zu werben. Das kam gut an und soll als Format weiterentwickelt werden.

Darüber hinaus gab es zahlreiche Gespräche mit potenziellen Kandidat*innen für verschiedene Posten, insbesondere für die BL. Mit den Kandidatinnen für den Bundesvorstand und Kuratin wurden einzelne Bewerbungsgespräche geführt.

Bewertung und Perspektive

Nach der Bundesversammlung wird sich der Wahlausschuss personell neu

zusammensetzen – voraussichtlich wird Anna als Vertreterin aus dem Bundesvorstand nachrücken.
Herausfordernd bleibt die dauerhafte Besetzung des rdp-Finanzratpostens – vermutlich, weil die Aufgabe schwer greifbar ist und wenig direkte Verbindung zur alltäglichen PSG-Arbeit hat. Hier überlegen wir, wie wir das Amt künftig besser vermitteln und geeignete Personen gezielter ansprechen können.

Spiri-arbeit

Bericht

Paula Neuer war bis zum 31.06.2024 Theologische Referentin. Auf der Bundesversammlung 2024 konnten wir leider keine Kuratin wählen. Daraufhin wurde die Stelle der theologischen Referentin erneut ausgeschrieben, jedoch konnten wir diese nicht besetzen.

Seitdem liegen die Themen vorwiegend bei Anna, Suse hat projektbezogene Themen (wie die Friedensbrücken) übernommen.

Der geplante Spiri-Haik für 2024 konnte leider aufgrund zu weniger Anmeldungen nicht stattfinden.

Das Friedensbrücken-Projekt hingegen war sehr erfolgreich und es haben einige Gruppenstunden daran teilgenommen, das hat uns sehr gefreut.

Darüber hinaus wurden Gremiensitzungen spirituell begleitet sowie Impulse bspw. für die Olave oder andere Veranstaltungen der Bundesebene vorbereitet und durchgeführt.

Bewertung und Perspektive

Durch die Vakanz der Stelle konnten viele Themen nicht angegangen werden, was sehr schade ist. Wir hoffen, dass wir mit einer neuen Kuratin dem einen unserer drei Standbeine wieder die gebührende Aufmerksamkeit widmen können.

Kirchenpolitik

Bericht

Über unsere Dachverbände (BDKJ) und im Austausch mit anderen katholischen

(Pfadfinder*innen-)Verbänden setzt sich die PSG zum Beispiel im Synodalen Ausschuss für Veränderungsprozesse in der römisch-katholischen Kirche ein. Gleichzeitig fördert und lebt sie demokratische Entscheidungsstrukturen innerverbandlich (vor).

Nachdem Viola Kohlberger als Kandidatin für die Kurat*innen-Stelle der DPSG abgelehnt wurde, begannen intensive Gespräche darüber, inwieweit der aktuelle Ablauf der Bestätigung einer Kandidatur noch zeitgemäß/passend ist. Darüber haben sich sowohl die geistlichen Verbandsleitungen als auch die Verbandsleitungen der Jugend- und Diözesanverbände ausgetauscht und Punkte gesammelt, die aus ihrer Sicht dahingehend beachtet werden müssen. Nun liegt das Thema erst einmal bei der Geistlichen Verbandsleitung des BDKJ. Aufgrund einer kommenden Vakanz dieses Amtes ist es abzuwarten, wie damit weiter vorgegangen wird.

Bewertung und Perspektive

Die Aufgrund der Größe der römisch-katholischen Kirche und der unterschiedlichen Ebenen der Reformprozesse (Weltsynode in Rom, Synodaler Ausschuss in Deutschland) ist es ein langwieriger und manchmal unübersichtlicher Weg hin zu Veränderungen. Die PSG setzt sich (mit vielen anderen Verbänden und Organisationen) mit Nachdruck dafür ein, dass die Kirche demokratischer und geschlechtergerechter wird.

politische Bildung

Bericht

Im Vorfeld der Europawahlen haben wir verschiedene Formate zur politischen Bildung angeboten. Ein Highlight war der Studienteil der Bundesversammlung 2024, bei dem ein interaktives Europaplanspiel die Teilnehmenden in die Entscheidungsprozesse der EU eintauchen ließ. Ergänzend dazu fanden im Anschluss zwei digitale Austauschtreffen speziell für (Erst)wähler*innen statt.

Auch der Olave-Kalender stand ganz im Zeichen der politischen Bildung. Hier haben wir bedeutende politische Frauen aus der deutschen Geschichte vorgestellt – ein inspirierender Blick zurück mit viel Relevanz für heute.

Zu Beginn des Jahres haben wir zudem ein weiteres Online-Treffen für Erstwähler*innen zur Bundestagswahl organisiert, um ihnen Orientierung und Raum für Fragen zu geben. Ein weiteres spannendes Angebot war das Format „1, 2 oder

3“ als Abendprogramm beim Bundesrat mit herausfordernden und vielfältigen Fragen aus unterschiedlichen politischen Bereichen.

Bewertung und Perspektive

Politische Bildung wird – gerade in bewegten Zeiten – immer wichtiger. Auch für uns als Pfadfinder*innen ist sie ein fester Bestandteil unseres Auftrags. Gleichzeitig merken wir auf Bundesebene, dass unsere Kapazitäten begrenzt sind und wir nicht alle Zielgruppen gleich gut erreichen.

Das Europaplanspiel und „1, 2 oder 3“ waren echte Highlights. Beide Aktionen wurden sehr gut angenommen und gaben den Teilnehmenden spannende Einblicke in die politische Welt. Es zeigt sich, dass interaktive und ansprechende Formate, die an Versammlungen gekoppelt sind, besonders effektiv sind, um politisches Wissen zu vermitteln.

Leider mussten wir zwei der drei geplanten Online-Angebote im Nachgang absagen – beim verbliebenen Treffen war die Beteiligung gering.

Ein echter Lichtblick war die Gestaltung des Olave-Kalenders mit dem Schwerpunkt politische Bildung. Die Portraits bedeutender politischer Frauen haben viel positives Feedback bekommen und zeigen, wie niedrigschwellig und inspirierend politische Bildung sein kann.

Für die Zukunft nehmen wir mit: Gute Ideen brauchen die richtigen Rahmenbedingungen – und manchmal auch einfach ein bisschen mehr Zeit und Reichweite, um ihre Wirkung zu entfalten.

Kurat*innenvernetzung und Kurat*innentreffen

Berichtszeitraum und Sitzungstermine:

Ein Präsenztreffen im Rahmen des HBT und weitere digitale Treffen

Inhaltliche Schwerpunkte des Gremiums

Vernetzung der und Austausch unter den Diözesankurat*innen untereinander, geistliche Begleitung und (Mit-)Gestaltung des Verbandes durch Impulse, Aktionen und Angebote

Bericht

Auch hier ergibt sich dieselbe Problematik wie bei den Themen Kirchenpolitik und Spiri-Arbeit: ohne eine Kuratin oder eine theologische Referentin lässt sich die Begleitung der Kurat*innen nicht angemessen umsetzen. Anna versuchte im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Kurat*innen im vergangenen Jahr zu begleiten.

Positiv ist, dass wir uns dennoch regelmäßig treffen und auch neue Personen in unserem Kreise begrüßen durften – das ist richtig toll!

Thematisch stand zum einen die Fertigstellung der Spiri-Kiste auf dem Programm, welche ab nach der BV in jedem DV zur Verfügung stehen wird. In dieser findet ihr diverse Materialien und Erklärungen, wie man diese für Andachten, Spiri-Impulse, Wegzeiten oder Gottesdienste einsetzen kann.

Ein Thema, das die Kurat*innen angehen möchten ist „Ausbildungskurs Spirituelle Leitung für Ehrenamtliche“. Denn in ein paar Stämmen gibt es nun neue Kurat*innen, für die ein Ausbildungsangebot wichtig wäre.

Bewertung und Perspektive

Ein drängendes Problem bleibt weiterhin, dass in den meisten Diözesen nur geringe Stellenumfänge für die PSG-Verbandarbeit vorgehalten tlw. sogar Stundenzahlen gekürzt werden.

Gerade im Hinblick auf reformfeindliche und rückwärtsgewandte Kräfte in Kirche (und Gesellschaft) ist es wichtig, ein zukunftsgerichteter katholischer Verband zu sein, der sich für Demokratie, Gleichberechtigung, Menschenwürde und Gerechtigkeit stark macht und dies(e) lebt.

Mit einer neuen Kuratin, könnte hier der Austausch zwischen den Kurat*innen intensiver und gefestigter werden.

Bericht

Initiator*innen: Susanne Rüber

Titel: Veranstaltungen

Berichtsteil

Hauptberuflichen- und Kurat*innentreffen

Teilnehmende

Vertretene Diözesen: Aachen, Augsburg, Bamberg, Freiburg, Köln, Münster, München-Freising, Mainz, Paderborn, Rottenburg-Stuttgart, Würzburg

Vom Bundesamt: Anna Klüsener + Suse Rüber (Bundesvorstand), Brigitta Groeters (Geschäftsführung),

Vorbereitung

Vorbereitungsteam NRW

Termin

12.2.-14.02.2025 in Düsseldorf

Bericht

Das diesjährige Hauptberuflichentreffen fand im Jugendhaus Düsseldorf statt – dort, wo auch das PSG-Bundesamt seinen Sitz hat. Der Austausch zwischen Bundesamt und den hauptberuflichen Mitarbeiter*innen aus den Diözesen stand im Zentrum, ergänzt durch einen inhaltlichen Schwerpunkt zur geschlechtergerechten Sprache.

Außerdem wurden aktuelle Projekte aus den DVs vorgestellt, ebenso wie die Tools Campflow (einige PSG-Mitarbeiter*innen waren digital zugeschaltet) und SharePoint zur Verbesserung des Informationsaustauschs und der Kontaktübersicht. Ein gemeinsamer Rundgang durch das Bundesamt bot zusätzlich Einblicke in die Arbeitsweise vor Ort.

Die Kuratinnen haben sich in einer eigenen Runde intensiv vernetzt, Erfahrungen geteilt und u. a. die Planung für neue Spiri-Kisten angestoßen.

Bewertung und Perspektive

Das Treffen war geprägt von offenem Miteinander, gegenseitigem Interesse und vielen praktischen Impulsen. Um die Vernetzung unterjährig weiter zu stärken, wird es regelmäßige digitale Austauschtreffen geben. Der neue SharePoint bietet zudem eine verlässliche und gut strukturierte Grundlage für Wissenstransfer und Materialien.

Bericht

Initiator*innen: Susanne Rüber

Titel: Öffentlichkeitsarbeit

Berichtsteil

Zeitschrift Olave

Mitglieder:

Anna Dietz, Charlotte Busch, Daniela Pauker (Chefredaktion); Daniela Wieland (Lektorat)

Berichtszeitraum und Sitzungstermine:

Mindestens drei Mal im Jahr im Redaktionsteam und ggf. mit Callin (solange Referentin) und Anna bzw. Suse von Bundesebene (dazwischen viele Absprachen per Messenger und Mail), weitere Treffen/Telkos/Mails mit den Schwerpunktdiözesen der jeweiligen Ausgabe der Olave.

Ergebnisse / Inhaltliche Schwerpunkte (Stichworte)

Gestaltung einer ansprechenden Verbandszeitschrift (mit Social Media) von PSGler*innen für PSGler*innen, die die Leser*innen mit in die einzelnen Diözesen nimmt, Neuigkeiten von Bundesebene und wichtige Termine beinhaltet und alle Altersstufen mit abwechslungsreichem Input anspricht.

Bericht

s. oben

Bewertung und Perspektive

Uns dreien macht die Gestaltung der Zeitschrift viel Freude und wir können unsere Interessen, Stärken, Ideen und Kreativität einbringen. Zugleich bedeutet aber auch jede Ausgabe einen großen zeitlichen Aufwand und führt regelmäßig zu Frustration und Zeitdruck, da Inhalte unvollständig, unpünktlich oder mit viel Bearbeitungspotenzial bei uns ankommen.

Wir sind offen für Vorschläge für den Wandkalender 2025!

Facebook, Instagram, Twitter und Telegram

Weiterhin vorrangig nutzen wir Instagram. Auch Facebook bespielen wir weiterhin, um damit internationale Follower*innen und die ältere Generation zu erreichen, wir erstellen hier jedoch keine Kanal-spezifischen Inhalte, sondern teilen analog die Inhalte von Instagram. Unseren Account bei X/ Twitter haben wir aus politischen Gründen gelöscht.

Es wurden regelmäßig News, Einladungen zu Terminen, Berichte von Veranstaltungen, Statements und Positionen zu aktuellen (politischen) Themen, Spiri-Impulse, Neuigkeiten aus den Diözesen und den Dachverbänden, sowie Ergebnisse von PGs und Teams gestreut.

Der Telegram-Kanal "PSG-Neuigkeiten" ist Anfang März zu Signal umgezogen. Aufgrund von Rückmeldungen aus den DVs sind wir diesen Schritt gegangen.

Statistiken:

Facebook: 1.609 Follower*innen Stand 04-2025 (Stand 04-2024: 1.700)

Instagram: 1.920 Follower*innen Stand 04-2025 (Stand 04-2024: 1.684)

Telegram/Signal: 106 Subscribers Stand 04-2025 (Stand 04-2024: 100 Subscribers)

Website www.pfadfinderinnen.de

Auch wenn derzeit keine neue Homepage umgesetzt wird, laufen die Vorbereitungen für eine neue Struktur und inhaltliche Ausrichtung bereits. Ziel ist es, diese – möglichst durch den neuen Bundesvorstand bzw. eine Teamassistenz – weiterzuführen und umzusetzen.

Ein wichtiger Fortschritt ist die Einbindung von Campflow als Anmeldetool. Es erleichtert die Veranstaltungsorganisation erheblich und wird bereits erfolgreich genutzt.

PSG-Newsletter

Der monatliche PSG-Newsletter wird am letzten Mittwoch im Monat verschickt und erreicht derzeit 225 Abonnent*innen (Stand 04/2025). Die Rückmeldungen sind durchweg positiv – viele Ausschreibungen werden direkt über den Newsletter wahrgenommen und es gibt regelmäßige Nachfragen oder Rückmeldungen darauf. Die Inhalte werden vom gesamten Bundesamtsteam und der Bundesleitung aus verschiedenen Quellen zusammengestellt: Einsendungen aus den Diözesen und von extern sowie aktuelle Informationen aus den Dachverbänden (rdp, BDKJ, DBJR, IDA). Für den Teil „Diözesen“ sind wir auf eure Beiträge und Hinweise angewiesen – also gerne weiterhin schicken! Die Verantwortung für das Erstellen und Verschicken liegt aktuell bei Suse.

Wichtig: Wenn ihr im Newsletter etwas entdeckt, das für andere bei euch im Verband relevant ist, leitet die Info gerne gezielt weiter – so kommt sie genau da an, wo sie gebraucht wird.

Bericht

Initiator*innen: Susanne Rüber

Titel: Außenvertretung

Berichtsteil

Bund der Deutschen katholischen Jugend (BDKJ)

Bericht

Die Zusammenarbeit mit und innerhalb des BDKJ ist für uns, vor allem im kirchenpolitischen Bereich wichtig, da dieser hier ein starkes Netzwerk bietet und unsere Interessen im kirchenpolitischen Bereich vertritt. Wir freuen uns, dass wir unser Engagement im letzten Jahr bei allen BDKJ-Veranstaltungen aufrecht erhalten konnten. So konnten alle Stimmen bei Versammlungen (Hauptversammlung, Bundeskonferenz JV und Frauenkonferenz) wahrgenommen werden. Einen großen Vorteil sehen wir weiterhin in den auf der Bundesversammlung gewählten Delegierten.

Ebenso sind verschiedene PSGler*innen in BDKJ Gremien aktiv: Cäcilia ist noch ein weiteres Jahr im Entwicklungspolitischen Ausschuss und Martina Fornet Ponse kandidiert erneut in den Satzungsausschuss (hier findet die Wahl zwei Wochen vor der Bundesversammlung statt).

Anna ist weiterhin für den BDKJ im Bundesvorstand zuständig. Sie ist erneut für ein Jahr im Präsidium der Bundeskonferenzen der Jugendverbände und wurde erneut in das Bundesfrauenpräsidium gewählt. Geplant ist eine erneute Kandidatur für den Hauptausschuss. Dadurch haben wir die Möglichkeit den BDKJ aktiv mitzugestalten und sind an vielen aktuellen Themen nah dran.

Zudem nahm Anna an den kirchenpolitischen Vernetzungsrunden des BDKJ teil. Diese

dient zur Vernetzung der Jugendverbände und Diözesanverbände zu kirchenpolitischen Themen.

Daniela Hottenbacher (ehrenamtlicher Bundesvorstand) ist weiterhin unsere Ansprechpartnerin aus dem BDKJ-Vorstand. Wir empfinden die Zusammenarbeit mit ihr als sehr angenehm.

Bewertung und Perspektive

Im BDKJ ist weiterhin viel los. Wir freuen uns, in verschiedenen Gremien des BDKJ vertreten zu sein und bei jeder Versammlung alle Stimmen wahrgenommen zu haben. So können wir uns aktiv in den BDKJ einbringen und gemeinsam mit dem BDKJ unseren Verband kirchenpolitisch vertreten.

Es steht die Aufarbeitungsstudie im BDKJ an, hierzu sind wir gespannt, wann diese genau startet und werden den Verlauf begleiten.

Hauptversammlung 2025

Teilnehmende:

Paula Wrede (DV Essen), Joe Eickholt (DV Münster), Pia Hillermann (DV Aachen), Anna Klüsener (Bundesvorstand)

Caitlin Arnold-Brogan (DV München) musste ihre Teilnahme leider absagen

Termin

08.-11. Mai 2025 (nach der Berichtsfrist)

Inhaltliche Schwerpunkte

Finanzierung der Aufarbeitungsstudie im BDKJ, die 72-Stunden Aktion, Wahl eines hauptamtlichen und eines ehrenamtlichen Bundesvorstandspostens.

Bericht von der BDKJ-Hauptversammlung

Der Bericht erfolgt mündlich, da die Versammlung erst zwei Wochen vor der Bundesversammlung stattfindet.

Bundesfrauenkonferenz 2025

Teilnehmende:

Caitlin Arnold-Brogan (DV München), Jette Vähning (DV Köln), Julika Döring (DV Köln), Marijke Prellwitz (Bundesleitung), Anna Klüsener (BuVo)

Termin

05.-06.04.2025 Berlin

Bericht von der Bundesfrauenkonferenz

Zur diesjährigen Bundesfrauenkonferenz fuhren Caitlin, Jette, Julika und Marijke. Somit konnten wir alle drei Stimmen wahrnehmen und hatten sogar noch eine Ersatz-Stimme. Anna hat als Teil des Bundesfrauenpräsidiums teilgenommen.

Folgende Anträge wurden verabschiedet:

- Feminismus. Geld. Gerechtigkeit. – Feministische Fiskalpolitik als Instrument zur Stärkung von Geschlechtergerechtigkeit
- Selbstbestimmt und gleichberechtigt: Forderungen zur Stärkung der Rechte von Mädchen und Frauen

(die Anträge findet ihr hier: [Bundesfrauenkonferenz](#))

BDKJ-Bericht zur Konferenz: [BDKJ-Bundesfrauenkonferenz fordert Kurswechsel: Gleichstellung als Leitprinzip der neuen Legislatur](#)

Bericht der FINTA*-Tagung

Die FINTA*-Tagung ist ein jährliches Angebot des Bundesfrauenpräsidiums für alle FINTA* des BDKJ. Dieses Jahr war das Thema „Demokratie. Macht. FINTA*.“

Es fand ein Workshop zu Spoken Word mit Jessy James LaFleur und ein Rhetorik-Training mit Geraldine Mormin statt. Außerdem konnten wir mit Judith Rahner, Geschäftsführerin des Deutschen Frauenrats, sprechen. Sie zeigte auf, wie problematisch die patriarchalen Strukturen und die politische Kultur sind – und warum es so wichtig ist, systematisch & gemeinsam gegen diese

Ausschussmechanismen vorzugehen. Auch konnten wir die Arbeit der Bundestiftung Gleichstellung kennen und konnten erleben, wie Gleichstellung auf politischer Ebene konkret gestaltet werden kann – und wie viel Kraft darin liegt, wenn FINTA* gemeinsam für ihre Rechte eintreten.

Die nächste FINTA*-Tagung findet vom 19. - 21. März 2026 in Wiesbaden statt.

Bundeskongressen der Jugendverbände

Teilnehmende:

November 2024: Anna Klüsener

Mai 2025: Anna Klüsener

Termin:

08.-10. November 2024 und 08. Mai 2025

Inhaltliche Schwerpunkte

November 2024: Kampagne zur Bundestagswahl, 72-Stunden- Aktion (Reflektion und Ausblick), Geistliche Verbandsleitung

Mai 2025: Besprechung der Anträge zur HV, Wahlen zum Hauptausschuss

Bericht von der BDKJ-Bundeskongress

Buko November 2024:

Kampagne „Generation Jetzt“ zur Bundestagswahl 2025:

- Ziel ist es, jugendpolitische Forderungen sichtbar zu machen und Einfluss auf Wahlprogramme zu nehmen.
- Die Kampagne wurde in kürzester Zeit entwickelt und soll trotz des vorgezogenen Wahltermins umgesetzt werden.

Evaluation und Ausblick zur 72-Stunden-Aktion:

- Die Aktion wurde von den Teilnehmer*innen als sehr positiv bewertet.
- Eine Neuauflage wird angestrebt, bevorzugt im Jahr 2027; es gab Diskussionen über Rhythmus, Finanzierung und Verbesserungspotenzial (z. B. Kommunikation, App, Materialtausch).

Diskussion zur zukünftigen geistlichen Verbandsleitung:

- Breite Zustimmung zu einer bischöflichen Beauftragung und zu neuen Verfahrensregeln auf Augenhöhe.
- Es besteht der Wunsch nach transparenten Auswahlverfahren und fairen Rahmenbedingungen für Ehrenamtliche.

Themenmapping und Zusammenarbeit der Verbände:

- Ziel ist es, Zuständigkeiten und thematische Schwerpunkte der Verbände transparent zu machen.
- Erste Umfrage zeigte Klärungsbedarf bei Definitionen und Vorgehen; ein digitales Tool zur Koordination wird angestrebt.

EPA – Entwicklungspolitischer Ausschuss

Teilnehmende:

Cäcilia Klug (noch gewählt bis zur HV2026)

Berichtszeitraum und Sitzungstermine:

dreimal im Jahr, ein- bis zweitägig, einmal dreitägig mit Studientagung, dieses Mal Lobbyfahrt in Brüssel

Inhaltliche Schwerpunkte

Fairer Handel, Klimagerechtigkeit, Aktion Sternsingen, ZUSAGE (gemeinsame Bildungsveranstaltung von BDKJ und misereor www.zusage.global), Initiative Lieferkettengesetz, Vertretung des BDKJ in Bündnissen und Mitgliederversammlungen von z.B. GEPA, Fairtrade Deutschland (Vorschlag Mitglieder des Aufsichtsrats!), Klima-Allianz, Clean Clothing Campaign, ...

Aufgaben

Beratung des Vorstands für Entwicklungspolitische Themen (siehe oben), Anträge schreiben, Unterstützung und Beratung des Entwicklungspolitischen Referenten, Einbringen von EP-Themen z.B. in den Katholik*innentag oder anderen Veranstaltungen.

Bewertung

Viele gute Diskussionen, teilweise sehr tiefgehend, viel Fachwissen im EPA, leider dieses Jahr häufig Terminüberschneidungen mit BL-Terminen. Vernetzungen und Expertisen daraus könnten für den Verband nutzbar werden, z.B. auch für politische Arbeit oder Internationales. Ich mache diese Amtszeit noch bis zur Hauptversammlung 2026. Interessierte können sich gerne melden! Mehr EPA-Vertretungs-außentermine sind leichter zu machen, wenn man in NRW wohnt.

Deutscher Bundesjugendring (DBJR)

Der DBJR ist die Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände und Jugendringe in Deutschland und Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche gegenüber der Politik. Die PSG ist über ihre Mitgliedschaft im rdp und die Mitarbeit in der Jugendpolitischen Kommission auch im DBJR vertreten. Jonas Spinczyk (DPSG) leitet in seiner Rolle als jugendpolitischer Sprecher die jugendpolitische Kommission im rdp und vertritt den rdp in allen DBJR Hauptausschusssitzungen und der Vollversammlung. Er wird zur Ringversammlung im Oktober nicht erneut kandidieren. Eine Nachfolge wird gesucht.

Britta Groeters, unsere Geschäftsführung, vertritt seit Dezember 2023 den rdp in der Kinder- und Jugendplan-Kommission (KJP-Kommission). Diese gestaltet im Auftrag der Jugendverbände die förderpolitischen Aktivitäten. Sie erarbeitet grundlegenden Prinzipien für die Verteilung der Mittel, erarbeitet konkrete Verteilvorschläge und stärkt die Interessenvertretung bei den Verhandlungen mit Regierung und Parlament über Förderkriterien und Fördersummen

Konveniat, Jahreskonferenz Jugendseelsorge, Bischofskonferenz, Kontaktbischof

Bericht

Am Konveniat und der Jahreskonferenz Jugendseelsorge konnten wir aus zeitlichen und kapazitätstechnischen Gründen nicht teilnehmen.

Wir freuen uns sehr darüber, dass Bischof Dr. Michael Gerber auch weiterhin unser Kontaktbischof ist.

Im April fand das Jahresgespräch zwischen Anna, Suse und Bischof Gerber in Fulda statt. Themen waren unter anderem Berichte aus der PSG, die Herausforderungen im Bereich der Kürzungen der katholischen Kirche, die vor allem die Diözesanverbände im geringen Stellenumfang von Kurat*innen betrifft und unsere Schwierigkeit bei der Suche einer Bundeskurat*in. Daneben hat Bischof Gerber von der DBK berichtet. Wir haben uns über die anstehende Bundesversammlung, inklusive der dort stattfindenden Wahlen und den Katholik*innentag 2026 ausgetauscht. Auch war das Zulassungsverfahren geistlicher Verbandsleitungen durch die DBK Thema.

Bewertung und Perspektive

Wir stellen fest, dass es viele kirchenpolitische und spirituelle Themen gibt, an denen aktuell auch andere katholische Jugendverbände arbeiten. Beispielsweise haben viele andere Jugendverbände auch die Herausforderung geeignete geistliche Leitungen zu finden. Die Vernetzung untereinander bewerten wir sehr positiv und schätzen das inspirierende Miteinander.

Die Zusammenarbeit mit unserem Kontaktbischof läuft sehr vertrauensvoll und wertschätzend. Wir sind Bischof Gerber sehr dankbar für sein offenes Ohr, seine aktive Kommunikation und seinen Einsatz für die PSG.

Ring Deutscher Pfadfinder*innenverbände (rdp)

Ringversammlung

Die Ringversammlung ist das höchste beschlussfassende Organ des rdp. Die Ringversammlung tagt aktuell zweimal jährlich und jeder Mitgliedsverband hat drei Stimmen. Die Ringversammlung dient als Austausch zwischen den Verbänden, aber auch um gemeinsame Beschlüsse und Entscheidungen als Ring zu fassen.

Die Ringversammlung II 2024: 11.–12. Oktober 2024 in Westernohe

Teilnehmende für die PSG:

Susanne Rüber (Bundesvorstand), Veronika Wenderlein (Delegierte), Jasmin Specht (Delegierte)

Wichtige Anträge und Beschlüsse:

- Der Antrag des VCP zur Machbarkeitsstudie für ein Roverway in Deutschland wurde beschlossen. Ziel ist eine gemeinsame internationale Großveranstaltung aller rdp-Verbände mit Zeithorizont bis 2032.

- Die Kandidatur von Joschka Hench für das WOSM Europa-Komitee wurde nach intensiver Diskussion mit 6 Ja-, 5 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen bestätigt.

- Eine neue Kontingentsleitung für das WSJ 2027 konnte nicht final bestimmt werden. Stattdessen wurde ein Verfahren zur schnelleren Nachbesetzung beschlossen.

- Haushalt 2025 beschlossen – inklusive zusätzlicher Mittel für die neue AG zur internationalen Großveranstaltung.

Weitere Themen und Entwicklungen:

- Weiterarbeit der rdp Vision
- Die Einführung einheitlicher Ressourcen für Kandidaturen auf WAGGGS/WOSM-Ebene wurde befürwortet.
- Die Mitgliedsverbände erstellen eine Übersicht ihrer Nachhaltigkeitsbeschlüsse.

Wahlen:

- Joschka ist aus dem rdp Vorstandsamt zurückgetreten (aufgrund seiner ausgelaufenen Amtszeit in der DPSG)
- Sebastian Becker wurde einstimmig in den rdp-Vorstand nachgewählt.
- Dustin Schmidt, Manuel Ganser und Till Strang wurden als Kassenprüfer gewählt.

Die Ringversammlung I 2025: 07.-08.03.2025, in Ahrhütte

Teilnehmende PSG: Anna Klüsener, Britta Groeters, Suse Rüber

Anträge / Wahlen:

- rdp Visionsentwurf

- 211 • WSJ Finanzordnung
- 212 • WSJ Haushalt
- 213 • Richtlinien für Internationale Veranstaltungen: „Guidelines for
- 214 International Representation“
- 215 **Weitere Themen:**
- 216 • Austausch rdp Vision
- 217 • Diskussion zu einer möglichen künftigen Compliance-Richtlinie und den rdp
- 218 Räumen in Berlin
- 219 • Abschlussbericht Roverway 2024
- 220 • Bericht HoC WSJ 2027 – Hinweis auf bessere Verbreitung offener Stellen
- 221 **Besetzung der Ämter im Ring**
- 222 • Jonas Spinzcyk als JuPo Sprecher
- 223 • Jojo Veit als WAGGGS IC
- 224 • Till Sanders als WOSM IC
- 225 • Suse Rüber (PSG), Naima Hartit (BMPPD), Leah Albrecht (VCP), Alex Schmidt
- 226 (BdP) und Sebi Becker (DPSG) als Vorstand
- 227 • Kassenprüfer*innen: Manuel Ganser (DPSG), Dustin Schmidt (BdP)
- 228 **Mitarbeit von PSGler*innen im Ring:**
- 229 • rdp Vorstand: Suse Rüber
- 230 • Internationale Kommission: Veronika Wenderlein
- 231 • Young Delegate: Rebekka Graf

- 232 • Jugendpolitische Kommission: Anna Klüsener
- 233 • AG Friedenslicht: Bianca Nießen (bis Januar 2025)
- 234 • AG Jota-Joti: Adriaan Wind
- 235 • AG Visionsentwicklung: Daniela Wieland
- 236 • AG Thinkingday: Adriaan Wind
- 237 • Ö-Ref Runde: Anna Klüsener
- 238 • Prävention-Vernetzungsrunde: Suse Rüber
- 239 • Geschäftsführenden-Runde: Britta Groeters
- 240 • Finanzrat: Britta Groeters + vakante Stelle
- 241 • KJP-Kommission: Britta Groeters

242 **Persönliche Einschätzung/ Ergänzung (Suse)**

243 Ich sehe den rdp nach wie vor als große Chance – gerade für kleinere Verbände
 244 wie die PSG. Wir können durch die Zusammenarbeit Reichweite erhöhen, Ressourcen
 245 bündeln und neue Impulse aufnehmen, die wir alleine so nicht stemmen könnten.
 246 Gleichzeitig zeigt sich aber auch, dass die unterschiedlichen Verbandskulturen
 247 und Arbeitsweisen in der Zusammenarbeit manchmal herausfordernd sind. Umso mehr
 248 hoffe ich, dass eine gemeinsame Vision und ihre schrittweise Umsetzung künftig
 249 noch mehr Struktur und Klarheit bringt.

250 Die Themenvielfalt und Möglichkeiten im rdp nehmen weiter zu – was toll ist,
 251 aber auch immer mehr personelle und finanzielle Kapazitäten erfordert. Damit
 252 sich dieser Einsatz für die PSG lohnt, wünsche ich mir, dass das Interesse und
 253 die Beteiligung aus der PSG wächst: sei es bei internationalen Veranstaltungen,
 254 in Arbeitsgruppen, Kontingenteams oder durch die Nutzung von WAGGGS-Angeboten
 255 wie Free Being Me oder Surf Smart. Auch die Multiplikator*innenschulungen und
 256 Vernetzungsveranstaltungen des rdp bzw. WAGGGS sind echte Chancen, die wir als
 257 PSG noch stärker nutzen könnten.

258 Ich bin gespannt, wie sich der rdp ab 2025 mit einer neuen Vision als Grundlage

259 weiterentwickeln wird.

260 **rdp Vorständetreffen / Ringleitung**

261 **Teilnehmende für die PSG:**

262 Suse Rüber (Bundesvorstand)

263 **Berichtszeitraum und Sitzungstermine:**

264 Digitale Sitzungen alle drei Wochen, eine gemeinsame Ringleitungsklausur kurz
265 vor Weihnachten mit Fokus auf Teambildung und Zusammenarbeit.

266 **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- 267 • Internationale Großveranstaltungen (WSJ, Roverway, Rovermoot)
- 268 • Internationale Vertretung & Positionierungen
- 269 • Jugendpolitik & DJHT
- 270 • rdp-Öffentlichkeitsarbeit und neue Homepage
- 271 • Finanzen & Compliance
- 272 • Weiterarbeit an AG Vision
- 273 • Kinder- und Jugendschutz: Safe from Harm Assessment von WOSM
- 274 • Büroorganisation & Personalführung

275 **Bewertung und Perspektive:**

276 Die Themenfülle bleibt hoch, die Arbeit erfolgt bei allen Beteiligten weiterhin
277 „on top“ – das erschwert teils Abstimmungen und Prozessklarheit. Strukturen
278 fehlen aktuell noch in Bereichen wie Compliance, digitaler Ordnung und
279 Schutzkonzept. Gleichzeitig war die Ringleitungsklausur ein gelungener Auftakt
280 für eine konstruktive Zusammenarbeit. Als PSG konnten wir an vielen Stellen
281 Impulse einbringen.

282 Alle Ämter der Ringleitung – auch das von Suse – laufen zur Ringversammlung im

Herbst aus. Es steht ein personeller Umbruch an, insbesondere auch für die PSG. Wir hoffen, dass mit einem neuen Team der eingeschlagene Weg in der Ringleitung – mit mehr Klarheit, Verlässlichkeit und gemeinsamer Verantwortung – fortgesetzt wird.

Jugendpolitische Kommission (JuPoKo)

Teilnehmende:

Anna Klüsener für die PSG

Berichtszeitraum und Sitzungstermine:

alle 6 Wochen (digital) + bei Bedarf, 1x in Präsenz (1 Tag, anschließend an die RV I 25)

Inhaltliche Schwerpunkte des Gremiums (Stichworte)

Vertretungsarbeit in DBJR, jugendpolitisches Friedenlicht, Bürgerfest Bundespräsident, Kontakt zu ehrenamtlichen in DBJR- und weiteren jugendpolitischen Strukturen, Europa- und Bundestagswahlen, Deutscher Jugendhilfetag,

Bericht

Anna ist weiterhin die Vertretung der PSG in der Jupoko.

Es finden vorwiegend digitale Treffen statt. Dazu kommt die Vollversammlung des deutschen Bundesjugendrings (DBJR) und die Vorbereitungstreffen für das politische Friedenslicht in Berlin.

Mit folgenden Themen hat sich die JuPoKo beschäftigt:

- Vom 26.-27.10.2024 hat die Vollversammlung des deutschen Bundesjugendring in Berlin stattgefunden. Die PSG war mit Anna anwesend. Absprachen haben mit den anderen Verbänden im Vorfeld stattgefunden
- Zudem fand im Vorfeld zur DBJR VV die Jubiläumsfeier zu 75 Jahre DBJR statt.

- Jonas Spinczyk (DPSG) ist weiterhin JuPoKo Sprecher
- Brigitta Groeters (Geschäftsführerin PSG) ist weiterhin für den rdp in der KJP-Kommission
- Das politische Friedenlicht hat wieder in Berlin stattgefunden. Die PSG war durch Katja Schwarz (DV Freiburg) und Helena Kelka (DV Augsburg) vertreten.
- JuPoKo Vertretung an parlamentarischen Abenden
- Inhaltliche Vorbereitung der Bundestagswahlen

Bewertung und Perspektive

Die Arbeit in der jugendpolitischen Kommission ist aus jugendpolitischer Sicht wichtig, aber auch sehr zeitintensiv.

Die Jupoko ist nun seit einiger Zeit durch Personen sehr beständig besetzt. Die Arbeitsweise klappt immer besser, jedoch wäre ein höheres Engagement gut. Noch bin ich (Anna) zuversichtlich, dass sich das noch bessern kann.

Öffentlichkeits-Referent*innen-Runde

Bericht

Die Öffentlichkeitsreferent*innen der Ringe-Verbänden treffen sich in der Regel alle vier bis acht Wochen zur Videokonferenz, koordiniert von Nadine als rdp Referentin.

Callin hat die Vertretung der PSG als Öffentlichkeitsreferentin im Berichtszeitraum bis Ende September weiterhin wahrgenommen. Seitdem hat Anna diesen Bereich übernommen.

Themen sind der gemeinsame Auftritt v.a. in den Sozialen Medien, gemeinsame Kampagnen und Aufbereitung von Aktionen und Themen wie das politische Friedenslicht in Berlin, Thinking Day, Aktionen auf internationaler Ebene wie Konferenzen, Jamborees, das Moot u.v.m. Zudem werden häufig Presseanfragen und Medienanfragen besprochen und vermittelt.

Ein großes Thema der vergangenen Monate war das Krisenkommunikationskonzept des

337 rdp.

338 **Bewertung und Perspektive**

339 Aktuell sind wir in der Runde gut aufgestellt. Am 19. Mai ist ein Treffen in
340 Präsenz geplant.

341 **Thinking Day Aktion 2025**

342 **Teilnehmende:**

343 Fabian Dolch (BdP), Janin Basal (BMPPD), Hannah Rieger (DPSG), Luisa Jung (VCP),
344 Adriaan Wind (PSG)

345 **Berichtszeitraum und Sitzungstermine:**

346 Oktober – Mai, 2 Treffen

347 **Inhaltliche Schwerpunkte des Gremiums (Stichworte)**

- 348 • Vorbereitung und Planung der Thinkingday-Postkarten-Aktion
- 349 • Gestaltung des Flyers und Gruppenstundenideen für den Thinkingday
- 350 • Durchführung der Postkartenaktion für Deutschland und den
351 deutschsprachigen Raum

352 **Bericht**

353 Die diesjährige Aktion stand unter dem Motto „Unsere Geschichte“ und startet
354 somit in eine neue dreijährige Themenreihe von WAGGGS. Hierzu wurden
355 Gruppenstunden aus dem bereitgestellten Activity Pack übersetzt und angepasst
356 und der Flyer gestaltet, welcher über die Bundesebene an die Stämme verschickt
357 wird. Es haben außerdem dieses Jahr 3574 Teilnehmer:innen aus 5 Ländern an der
358 Postkartenaktion teilgenommen. Damit haben wir etwas weniger Teilnehmer:innen
359 als letztes Jahr. Aktuell ruht die AG bis die Arbeiten für die nächste
360 Postkartenaktion im Oktober anfängt.

361 Zudem wurde das Anmeldeportal von Grund auf überarbeitet, sodass die Anmeldung
362 nun einfacher ist.

Bewertung und Perspektive

Die Zusammenarbeit in der AG läuft gut, dennoch suchen wir weiter fleißige neue Mitglieder. Wir hoffen außerdem, nächstes Jahr wieder mehr Teilnehmer:innen bei der Aktion begrüßen zu dürfen.

rdp AG Friedenslicht

Bericht

Die AG wurde 2024 neu zusammengesetzt. Für die PSG war zunächst Bianca Nießen (DV Aachen) vertreten, die das Gremium jedoch wieder verlassen hat. Eine Nachbesetzung wird aktuell gesucht, ein Präsenztreffen soll nach Besetzung stattfinden.

Die AG besteht derzeit aus Vertreter*innen von BdP, DPSG, VCP und VDAPG. Seitens BMPPD ist der Platz weiterhin unbesetzt.

Rückblick 2024

Die Delegationsfahrt nach Wien mit rund 140 Teilnehmenden verlief erfolgreich. Mit über 585 Übergabeorten war die Aktion bundesweit gut sichtbar. Die neue Website und Anmeldeplattform wurden positiv aufgenommen, ebenso die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit über Social Media.

Ausblick 2025

Die nächste Aussendungsfeier findet am 6. Dezember 2025 in Linz statt. Geplant ist eine Fahrt mit 150 Teilnehmenden. Die Anmeldung läuft vom 1. September bis 15. Oktober. Eine interaktive Karte sowie Plakat und Motto sind in Vorbereitung.

Bewertung

Die Aktion wird weiterhin stark genutzt und gut unterstützt. Die AG arbeitet engagiert, allerdings bleibt die Besetzung aus allen Verbänden eine Herausforderung. Wir hoffen, bald wieder eine PSG-Vertretung entsenden zu können.

Rdp AG Visionsentwicklung

Mitglieder:

Maike Thomas (BdP), Dominik Naab (DPSG), Sören Köpke (VCP), Sebastian Köngeter (Guschtl, BdP), Daniela Wieland (PSG)

Berichtszeitraum und Sitzungstermine:

Im Berichtszeitraum fanden eine Vielzahl (ca. alle drei Wochen) statt. Außerdem ein AG Treffen im September 2024 und die Teilnahme an den Ringversammlungen Herbst 2024 und Frühjahr 2025.

Inhaltliche Schwerpunkte des Gremiums (Stichworte):

- Die AG hat ihre Arbeit im Februar 2024 aufgenommen und ist bis zum Oktober 2025 beauftragt.
- Der Arbeitsauftrag ist die Entwicklung einer Vision für den rdp e.V. Folgende Aspekte sollen dabei berücksichtigt werden:
 - Vision soll der Ausrichtung und Weiterentwicklung der strategischen und inhaltlichen Arbeit des rdp dienen
 - Verbände und ihre jeweiligen Gremien sollen mit einbezogen werden, aber keine Regionalkonferenzen oder Ideenschmieden
 - Grundlage der Arbeit sind die Ergebnisse der Ringschmiede und die bisherige Arbeit der AG Strategieentwicklung
 - Zielgerichtet, ergebnisorientiert und gleichzeitig ergebnisoffen arbeiten
 - Greifbare Vision entwickeln, hinter der die Verbände stehen können
 - Vision soll Funktionär*innen im rdp helfen, Arbeit und Ressourcen zu priorisieren

Bericht:

Die AG hat in Zusammenarbeit mit weiteren Vertreter*innen aus den Verbänden einen Visionstext erarbeitet und zur Ringversammlung im März 2025 vorgelegt.

Zwischen April und Juni entscheiden die Bundesversammlungen aller Verbände, ob ihre Delegation zur vorliegenden Vision zustimmen können. Dazu wurden eine Prezi, ein Kurzvideo und eine Antragsvorlage durch die AG ausgearbeitet.

Eine Entscheidung über die Vision wird im Rahmen der Ringversammlung im Oktober 2025 getroffen.

Für die Zeit nach der Ringversammlung im Oktober 2025 und einer etwaigen Weiterarbeit mit einer hoffentlich beschlossenen Vision wird die AG dem Ringvorstand nach den Bundesversammlungen einen Vorschlag unterbreiten.

Internationale Kommission

Mitglieder:

Veronika Wenderlein

Berichtszeitraum und Sitzungstermine:

Ein mal im Monat digital, zwei Mal im Jahr Präsenztreffen, außerdem weitere Gremien und Vernetzungstreffen von WAGGGS Europe und World

Bericht

Die IK ist aktuell auf WAGGGS Seite voll besetzt, das heißt VCP (Lena Radmer), BdP (Bianca Sternstein), PSG (Veronika Wenderlein) sind mit ICs vertreten. Johanna Veit als rdp IC leitet die WAGGGS IK. Der BMPPD hat leider weiterhin keine WAGGGS IC, jedoch steht WOSM IC Taoufik Hartit uns bei Fragen zur Seite. Auch die WOSM-Seite der IK ist aktuell voll besetzt, wobei es im kommenden Jahr einige Wechsel in beiden IKs geben wird. Durch eine stabile Leitung durch die Ring-ICs sind wir gerade gut aufgestellt.

Wir treffen uns 1x im Monat zu einer Videokonferenz, in welcher wir zunächst gemeinsam mit der gesamten IK (WAGGGS und WOSM) tagen und danach in den beiden Gruppen unsere Weltverband-spezifischen Themen besprechen.

Das größte Thema in der IK ist aktuell die Vorbereitung auf die gemeinsame Europakonferenz von WAGGGS und WOSM im Juli 2025. Der rdp wird mit circa 25 Personen vertreten sein, neben aktiver Arbeit in den Delegationen ist sind die Konferenzen auch in den IK Sitzungen häufig Thema. Ein weiteres großes Thema sind internationale Großveranstaltungen. Neben dem WSJ (World Scout Jamboree) und dem Thema kleine Kontingente (beispielsweise auf das African Rovermoot) beschäftigt uns seit der Ringversammlung im Herbst 2024 auch die Machbarkeitsstudie von internationalen Großveranstaltungen in Deutschland. Zum Zeitpunkt der Berichtslage ist die PSG in dieser AG noch nicht vertreten, eine Vertreter*in aus unserem Verband wird aktuell noch gesucht.

Im Jahr 2024 fand eine außerordentliche Weltkonferenz von WAGGGS statt, in der

wir uns mit dem Finanzierungsmodell von WAGGGS World beschäftigt haben. Die Berechnung der Mitgliedsbeiträge wurde in diesem Zug angepasst.

Bewertung und Perspektive

Die Arbeit in der Internationalen Kommission ist einerseits sehr umfangreich und benötigt viel Zeit, andererseits ist die Zusammenarbeit mit der IK und den anderen rdp-Verbänden gewinnbringend und relevant. Für den rdp-Visionsentwicklungsprozess wird die Zusammenarbeit in der IK immer wieder als positives Beispiel genannt, was durchaus als zutreffend bewertet werden kann. Die Arbeit in der Kommission bedarf viel Einarbeitung, strategisches Geschick und persönliche Ressourcen. Eine längerfristige Besetzung der Position ist durchaus sinnvoll.

Internationale Begegnungen leiten- Seminar

Bericht

Der rdp bietet regelmäßig IBL-Seminare an, die Gruppen bei der Vorbereitung internationaler Begegnungen unterstützen – mit Themen wie interkulturellem Lernen, Organisation, Finanzierung (u.a. KJP-Mittel) und Methoden. Beim letzten Seminar hat Jannika Peters aus der PSG teilgenommen. Wir hoffen, dass künftig noch mehr PSGler*innen teilnehmen – die Bundesebene unterstützt gern bei Planung und Finanzierung.

Nächster Termin: 07.11. – 09.11.2025 Fritz-Emmel-Haus (in der Nähe von Frankfurt)

Langfristig wünschen wir uns eine engagierte PSG-Person im Vorbereitungsteam – das neue Team Internationales könnte dafür ein guter Ausgangspunkt sein.

AG Jota-Joti

Mitglieder:

Jan-Hendrik Peters (DPSG), Joerg Uthmann (DPSG), Carla Cop (DPSG), Andre Häberle (VCP), Adriaan Wind (PSG, NJJC)

Inhaltliche Schwerpunkte des Gremiums (Stichworte)

- Planen und Durchführung der Jota-Joti Aktionen in Deutschland, der größten

481 Pfadfinder:innen-Aktion weltweit

- 482 • Betreuung des Jota-Joti Wochenendes

483 **Bericht**

484 Die AG Jota-Joti hat die Aufgabe, das Jota-Joti in Deutschland zu planen und
485 weiter bekannt zu machen. Hierzu haben wir rund um das Jota-Joti verschiedene
486 Programmpunkte angeboten. Neu war auch dieses Jahr die Zusammenarbeit mit der
487 Schweiz und Luxemburg. Aktuell starten die Planungen für das kommende Jota-Joti
488 vom 17. – 19. Oktober 2025.

489 **Bewertung und Perspektive**

490 Wir hoffen, dass das diesjährige Jota-Joti ein voller Erfolg wird und wir viele
491 Menschen in Deutschland erreichen können. Wir wollen uns in Zukunft auch mehr
492 mit dem Thema Werbung und Bekanntheit beschäftigen. Wir wollen außerdem die
493 Zusammenarbeit mit den anderen Deutschsprachigen Ländern ausbauen.

Bericht

Initiator*innen: Susanne Rüber

Titel: Internationales

Berichtsteil

Internationales in der PSG

Bericht

Den Bereich Internationales begleitet aktuell Anna Klüsener für den Bundesvorstand. Veronika Wenderlein vertritt die PSG aktuell in der internationalen Kommission des rdp. Sabine Treff leitet das Internationale Team der PSG.

Außerdem gibt es engagierte Pfadfinder*innen aus der PSG, die auf verschiedenen Ebenen zu verschiedenen Themen arbeiten: Adriaan Wind ist für den Bereich JOTA-JOTI zuständig.

Das Internationale Team wurde im Jahr 2022 beschlossen, im Sommer 2024 konnte es an einem gemeinsamen Kick-Off-Treffen gegründet werden. Hier wurde die grundlegende Arbeitsweise festgelegt sowie eine Strategie und ein Zeitplan erarbeitet.

Bewertung und Perspektive

Das Thema Internationales in der PSG ist aktuell gut aufgestellt. Durch die Besetzung des Bundesvorstands mit einer ehemaligen IC (Anna) ist das Thema auch im Vorstand gut verankert. Die Aufteilung der IC-Rolle und der Leitung des Internationalen Teams gibt eine klare Aufgabenteilung vor.

World Association of Girl Guides and Girl Scouts (WAGGGS)

Bericht

Die Zusammenarbeit mit WAGGGS besteht zur Zeit vor allem aus dem regelmäßigen Austausch mit Vertreter*innen der Europaebene von WAGGGS. Hervorzuheben ist der außerordentliche gute Kontakt mit Paula Neher-Old, Chair des Europakomitees. Paula wird zur kommenden Wahl leider nicht mehr antreten, womit eine starke Stimme das Komitee verlässt. Vielen Dank für die positive, gewinnbringende Zusammenarbeit.

Die Academy hat in diesem Jahr im November in Polen stattgefunden. Erstmals konnten zwei PSGler*innen geschickt werden: Hannah Schlosser und Hannah Frohnwieser aus dem Team Internationales. In diesem Jahr findet die Academy in Athen, Griechenland statt, bei Interesse meldet euch gern bei Vroni.

In Vorbereitung auf die Europakonferenz fand ein IC-Forum in Malta statt. Vroni hat dieses mit großen Teilen der IK besucht. Neben verschiedenen Workshops und Möglichkeiten zum Netzwerken und gegenseitigem Kennenlernen, lag der Schwerpunkt auf der Vorbesprechung von Inhalten der Europakonferenz.

Bewertung und Perspektive

Die gute Kommunikation und Arbeit mit WAGGGS und innerhalb der IK ist sehr positiv zu bewerten. Dies kommt unter anderem auch durch die direkte Vernetzung durch Paula Neher-Old zustanden, welche die Vorsitzende des Europakomitees ist.

WAGGGS Europakonferenz

Teilnehmende:

Rebekka Graf (Young Delegate, DV Augsburg), Anna Klüsener (Bundesvorstand), Veronika Wenderlein (IC) + Vertreter*innen für WAGGGS und WOSM der anderen rdp Verbände

Termin

19.-23.7.2025, Wien, Österreich

Inhaltliche Schwerpunkte (Stichworte)

Wahlen für das Europakomitee, verschiedene Anträge, Vernetzung

Bericht

Die Europakonferenz wird erst nach der Bundesversammlung in diesem Jahr stattfinden. Hier kommt jedoch bereits eine Vorausblick auf die Inhalte und Themen.

Die Vorbereitung auf die Europakonferenz findet vor allem in den Delegationen statt. Für die PSG sind Rebekka, Anna und Vroni in der WAGGGS Delegation. Die Young Delegates werden in diesem Jahr von Vroni (PSG) und Leon Matella (BdP) begleitet und haben weitere Vorbereitungssessions und Treffen. Des Weiteren gibt es verschiedene digitale Sessions von WAGGGS, die zur Vorbereitung und den inhaltlichen Austausch für die Konferenz dienen. Auch auf der DSK und auf dem IC-Forum wurde die Zeit genutzt, um sich auf die Konferenz vorzubereiten und auszutauschen.

Eine Besonderheit der WAGGGS-Europakonferenz ergibt sich in diesem Jahr. Durch die angespannte finanzielle Situation von WAGGGS hat die Weltebene beschlossen, die Government-Teile der regionalen Konferenzen digital abzuhalten. Damit sollen außerdem Zugangsbarrieren abgebaut werden. Nach einiger Zeit der Unklarheit, ist zum Zeitpunkt der Berichtlegung klar, dass die Konferenz für WAGGGS in Präsenz möglich ist. Die Government-Prozesse, also Wahlen, Anträge und so weiter werden allerdings auch digital stattfinden, um allen die Möglichkeit zu geben teilzunehmen – auch ohne vor Ort zu sein. Wie das konkret aussehen wird, ist noch unklar. Die deutsche Delegation wird vor Ort sein. Das Konzept soll nach der Konferenz evaluiert werden und eine Richtung für die Veranstaltung zukünftiger Konferenzen soll daraufhin erarbeitet werden. Für die Europaregion ergibt sich die Schwierigkeit, dass die Europakonferenzen normalerweise als Joint-Veranstaltungen gemeinsam mit WOSM stattfinden, was durch diese besondere Situation für die nächste Konferenz in 2028 nicht mehr garantiert werden kann.

Schwerpunkt auf Vorbereitung: DSK, Delegation, IC Forum etc.

Wahlen:

Zur Wahl stehen 8 Kandidat*innen (das Komitee besteht aus 6 Personen):

Caroline Brown (UK), Jeanelle Camilleri (Malta), Maëlle Chapuis-Mirol (Frankreich), Signe Gertz Jensen (Dänemark), Ronja Kok (Österreich), Olivia Solman (Schweden), Koraline Van Dijk (Niederlande), Kety Zhvania-Tyson (Georgien)

Anträge (vorläufig):

- Finanzierung der Europaebene durch den EC
- Triennial Action Plan von WAGGGS Europe
- Azimuth (aus Deutschland)
- Statement zu Konferenzen (aus Deutschland)
- Ein Antrag zu Joint Work (aus Dänemark)

Da die Anträge noch nicht veröffentlicht sind, sind dies nur Schätzungen oder Wissen, da die Anträge aus eigenen Reihen kommen.

Bewertung und Perspektive

Die Vorbereitungen auf die Konferenz sind intensiv, aber gewinnbringend und wichtig. Wir freuen uns auf die Konferenz und sind gespannt, was noch alles passiert.

Deutschsprachige Konferenz (DSK)

Teilnehmende:

Veronika Wenderlein (IC), Rebekka Graf (Young Delegate), Cäcilia Klug (Bundesleitung)

Termin

07.-09.03.2025

Inhaltliche Schwerpunkte (Stichworte)

102 Austausch und Vernetzung

103 **Bericht**

104 Die diesjährige DSK fand in Zeewolde in den Niederlanden statt.

105 Unter dem Motto “unter dem Wasser” fanden verschiedene Workshops und
106 Austauschtreffen statt. Niederländische Pfadi-Traditionen und –kulturen konnten
107 kennengelernt werden. In der Einheit für Young Delegates konnten diese sich
108 untereinander vernetzen und wichtige Kontakte knüpfen. Im Rahmen eines WAGGGS IC
109 Austauschtreffens wurden aktuelle Themen besprochen, vor allem in Vorbereitung
110 auf die anstehende Europakonferenz in Wien. Bei einer Kandidat*innenvorstellung
111 konnten die Kandidat*innen für das WAGGGS und WOSM European Comittee sich
112 vorgestellt und man konnte mit ihnen ins Gespräch kommen.

113 **Bewertung und Perspektive**

114 Der Austausch mit Pfadfinder*innen aus anderen Organisationen ist immer sehr
115 bereichernd und ermöglicht das Knüpfen von Kontakten innerhalb der
116 deutschsprachigen Organisationen. Die nächste DSK wird in Südtirol vom 06.-
117 08.03.2026 statt.

118 **International Catholic Conference of Guiding**
119 **(ICCG)**

120 **Bericht**

121 Die ICCG ist ein internationaler Zusammenschluss von römisch-katholischen
122 Pfadfinder*innenverbänden. Aufgrund der Einschätzung, dass der Mehrwert der ICCG
123 für die PSG aktuell eher gering ist und begrenzter personeller Ressourcen und
124 Terminüberschneidungen konnte der Kontakt nicht intensiviert werden.

125 **Bewertung und Perspektive**

126 Derzeit ist die Bewertung des Mehrwertes von ICCG für die PSG eher gering und
127 basiert auf den Erfahrungen der Bundesleitung in der Vergangenheit.

Bericht

Initiator*innen: Susanne Rüber

Titel: Stiftung & Förderverein

Berichtsteil

Stiftung Pfadfinderinnen

Mitglieder:

Verantwortlich für die Stiftung sind der Stiftungsvorstand (7 Personen) und das Kuratorium (18 Personen)

Inhaltliche Schwerpunkte des Gremiums (Stichworte):

- Unterstützung der Stämme bei der Durchführung der 72h-Aktion
- Förderung der PSG im Rahmen von besonderen Wochenenden und Lagern, Teilnahme an internationalen Veranstaltungen, Jubiläumsveranstaltungen, Anschaffung von Zeltmaterial und mehr
- Erhöhung der maximalen Förderbeiträge auf 600 € bzw. 60 €
- Durchführung eines Ahrhütte-Revival-Wochenendes

Bericht:

Auch im Jahr 2024 konnten wir die Aktivitäten der PSG wieder substanziell mit Projektmitteln in Höhe von 5.053 € unterstützen. Diese teilen sich auf 27 Projekte auf. Davon waren 11 Sofortzuschüsse für die 72h-Aktion, die

Sozialaktion des BDKJ in Höhe von jeweils 72 €. Darüber hinaus unterstützte die Stiftung mit vollen Anträgen wie üblich Stammeswochenenden, ein Leiterinnenaktion, ein Rangerwochenende. Ein Stamm benötigte neue Zelte, eine Diözese eine neue Jurte. Außerdem ermöglichte die Stiftung die Teilnahme einer Ehrenamtlichen an der WAGGGS-Academy und einer Ehrenamtlichen die Teilnahme an der Friedenslichtdelegation in Wien.

Erstmalig seit Bestehen der Stiftung haben wir die maximalen Fördersummen erhöht. Im Rahmen des Vollantrags könnt ihr nun bis zu 600 € beantragen, mit einem Sofortzuschuss bekommt ihr 60 €. Damit bleibt die Förderung der Stiftung in relevanter Höhe.

Im Frühjahr 2024 haben wir ein Ahrhütte-Revival Wochenende bei strahlendem Sonnenschein durchgeführt. Das Wochenende ist bei den Teilnehmenden sehr gut angekommen.

Bewertung und Perspektive:

Wir schauen erneut auf ein aktives und gutes Jahr für die Stiftung. Erfreulich ist nicht nur die Anzahl der Projekte, die wir fördern, sondern auch dass wir 11 neue Stifterinnen gewinnen konnten. Die Gewinnung neuer Stifterinnen bleibt zugleich unsere größte Herausforderung.

PSG-bundesweit e.V. – Förderverein

Mitglieder: 137

Berichtszeitraum und Sitzungstermine: seit der letzten Mitgliederversammlung im September 2024 monatliche Videokonferenzen sowie 1 Präsenztreffen

Inhaltliche Schwerpunkte des Gremiums (Stichworte):

- Bezuschussung von Projekten mit bundesweiter Tragweite in der PSG
- Öffentlichkeitsarbeit (Instagram, LinkedIn, Newsletter, Olave)
- Kontakt zu Diözesen (Post mit Flyern & Plakat, ggf. Zuschaltung zu Diözesanversammlungen)
- Organisatorisches (Mitgliederverwaltung, Finanzen, Mitgliederversammlung)

44 • Mitgliederwerbung

45 **Bericht:** Unsere letzte Mitgliederversammlung fand im September 2024 im Rahmen
46 des PG- und Team-Treffens im Fritz-Emmel-Haus statt. Es gab die Möglichkeit sich
47 digital zuzuschalten, was einige Mitglieder in Anspruch nahmen. Unser Vorstand
48 ist aktuell voll besetzt mit Franziska Winterstein, Martina Kleinschrodt &
49 Antonia Gerharz. Seit der Mitgliederversammlung arbeiten wir intensiv an der
50 Mitgliederwerbung und an der Öffentlichkeitsarbeit. Wir posten gelegentlich auf
51 Instagram und probieren das Netzwerk LinkedIn aus. Als weitere Maßnahme haben
52 wir einen Badge erstellt, den alle Neumitglieder gratis zum Eintritt bekommen.
53 Weiterhin beschäftigt uns die Suche nach einer Nachfolgerin für Franzi, die im
54 September 2025 nicht mehr für das Vorstandsamt kandidieren möchte.

55 **Bewertung und Perspektive:** Die Mitgliederversammlung im Rahmen des PG- und Team-
56 Treffens durchzuführen, war eine sinnvolle Idee, die wir gerne wiederholen
57 würden. Wir sind froh, dass unser Vorstand aktuell voll besetzt ist. Die
58 Tatsache, dass wir unsere Telefonate auf 1x /Monat gesteigert haben, entlastet
59 uns, da diese dann fokussiert stattfinden und wir unsere Projekte zielstrebig
60 verfolgen. Manches geht dennoch nicht so schnell wie wir es uns wünschen würden
61 ☐☐. Wir sind gespannt, wie unser Spendenbadge bei euch ankommt und hoffen, dass
62 er uns viele Neumitglieder beschert. Außerdem hoffen wir, dass wir eine
63 Nachfolgerin für Franzi finden, sodass wir weiterhin mit vielen Händen unsere
64 Ideen umsetzen können.

65 Flyer, Anmeldeformular, etc. findet ihr hier: [Förderverein - PSG -](#)
66 [Pfadfinderinnenschaft St. Georg](#)

B8

Bericht

Initiator*innen: Susanne Rüber

Titel: Leiter*innenausweis

Berichtsteil

- 1 Link: [Vorschlag für einen neuen Leiter*innenausweis](#)
- 2
- 3 Was fehlt euch??
- 4 Lieber digital oder schön designet und hochwertig gedruckt?